Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

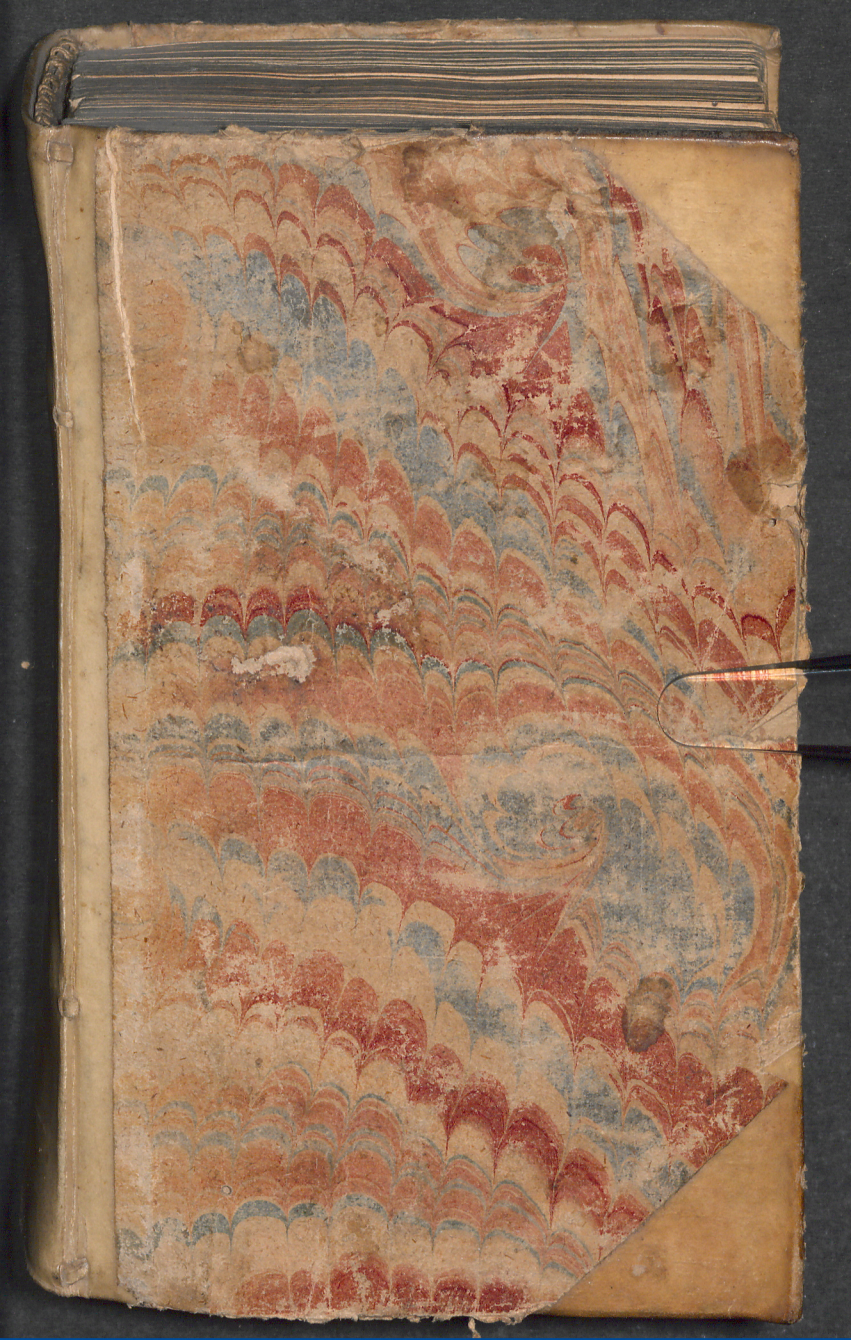
Matthäus Wieser

Biblisches Lust-Gärtlein : Darinnen schöne Sprüche und geistliche Rätzel aus allen Büchern der gantzen heiligen Schrifft des Alten und Neuen Testaments zu finden : Zur Anreitzung und Lust zum Bibel-Lesen für die Jugend auffgesetzet

Itzo auffs neue nicht nur allein mit höchstem Fleiß übersehen, sondern auch mit vielen nützlichen Fragen vermehret, Pirna: bey Johann Jacob Grützen, 1733

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1015506771

Druck Freier Zugang



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0001
DFG

KB NB 0164.1-9

Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0002

DFG

Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0003
DFG



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0004
DFG

Von seinem Kurtz und gründlichen
Anleitung zum Studiren
aus Lutheri Schrifften

Nr. 78

Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0006
DFG

Biblisches
Lust-Gärtlein/

Darinnen schöne Sprüche und geistliche Rätzel aus allen Büchern der gantzen heiligen Schrifft des Alten und Neuen Testaments zu finden;

Zur Anreitzung und Lust zum Bibel-Lesen für die Jugend auffgesetzet

von

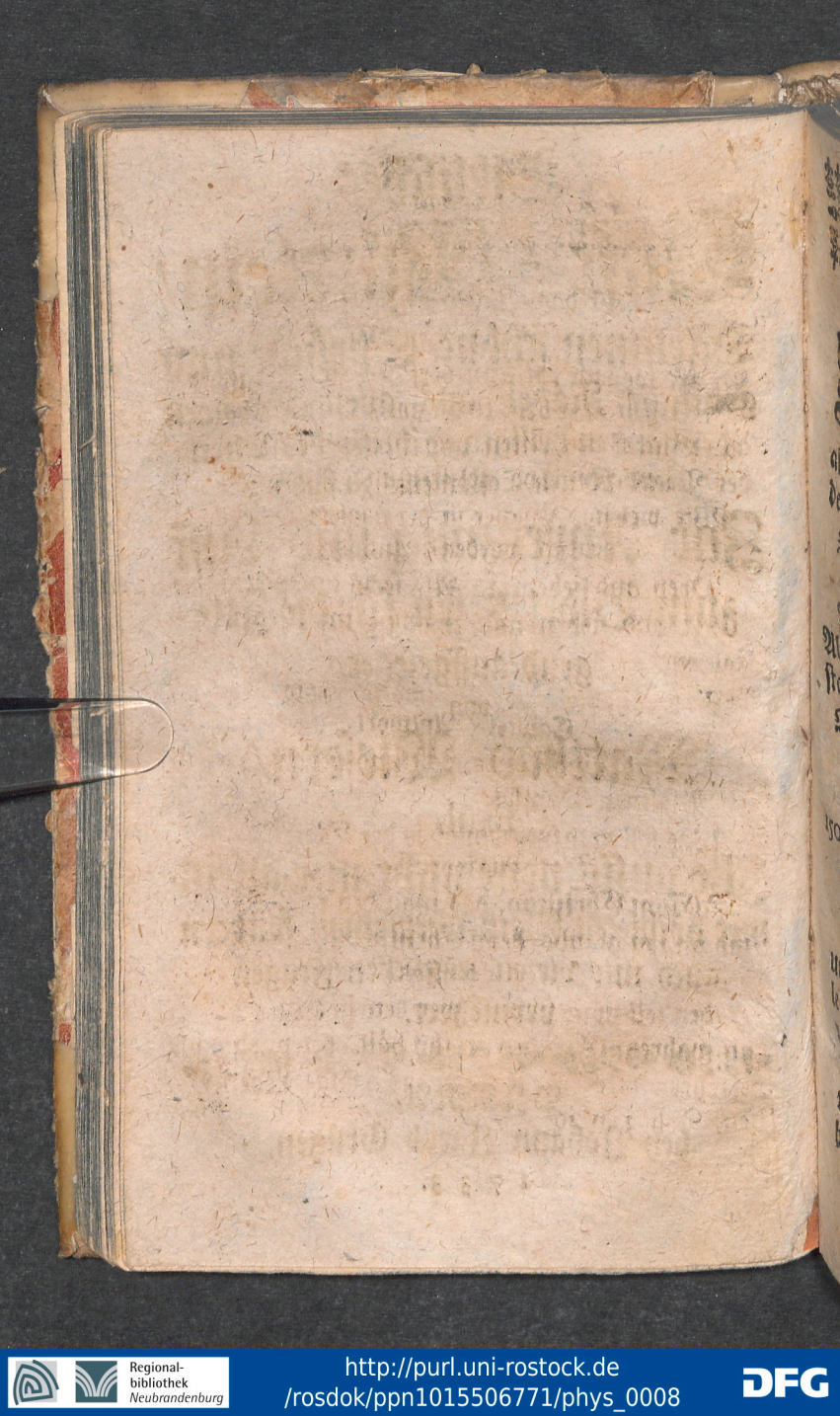
Matthäo Wiesern/

Exul.

Itzo auffs neue nicht nur allein mit höchstem Fleiß übersehen, sondern auch mit vielen nützlichen Fragen vermehret.

PIRNA,
bey Johann Jacob Grützen.
1733.

Regionalbibliothek Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1015506771/phys_0007
DFG



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0008
DFG

Was heist das Wörtlein Bibel? Antwort:

INgemein heisset es ein Buch, darinnen etwas schrifftliches verfasset ist. Insonderheit aber heist es die gantze heilige Schrifft, alle Bücher des Alten und Neuen Testaments, der Propheten, Evangelisten und Aposteln.

Wie viel sind Bücher in der gantzen Bibel verdeutsch worden? Antwort:

Drey und siebenzig: Als sechs und viertzig im Alten, und sieben und zwantzig im Neuen Testament.

Wie viel haben diese drey und siebentzig Bücher Capitel? Antwort:

Tausend, einhundert, acht und siebentzig, und 150. Psalmen Davids.

Was soll man fürnehmlich in der Bibel suchen? Antwort:

JEsum Christum, daß man den recht erkenne, und an ihn gläube, denn Christus ist der rechte edle Schatz, im Acker der heiligen Schrifft verscharret, den soll man suchen, wer den findet, und sich mit wahrem Glauben an ihn hält, der wird nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben, Joh. 3. v. 16.

Sprüche und geistliche Rätzel aus den Büchern des Alten Testaments.

Das I. Buch Mose,

hat 50. Capitel.

Des Weibes Saamen soll der Schlangen den Kopff zertreten, Cap. 3, v. 15. (Diß ist die erste Verheissung von Christo, geschehen auff Erden, daß Er solte Sünde, Todt, Teuffel und Hölle überwinden, und uns seelig machen.) Welcher Verheissung unsere erste Eltern geglaubet, und solche auff ihre Nachkommen fortgepflantzet haben, die gleichfalls allein durch den Glauben an diesen Heyland seyn erhalten und selig worden.

Was hat GOtt am Anfange der Schöpffung am ersten Tage erschaffen? Antwort:

Himmel und Erden, nehmlich einen unförmlichen Klumpen, in welchem alle Elemente noch untereinander vermenget waren, aus welchem hernach Himmel und Erden gemacht worden. An diesem ersten Tage hat GOtt auch das Tage-Licht erschaffen, Cap. 1. v. 3.

Was hat GOtt am andern Tage erschaffen? Antw.

Das Firmament und Veste des Himmels, Cap. 1. v. 7.

Was hat GOtt am dritten Tage erschaffen? Antw.

Er hat die Erde vom Meer abgesondert, und die-

dieselbe mit Graß, Kräutern und Bäumen gezieret, daß sie Früchte getragen, ein jegliches nach seiner Art, Cap. 1. v. 12.

Was hat GOtt am vierdten Tag erschaffen?

Antwort:

Die Sonne, Mond und Sternen, Cap. 1. v. 16.

Was hat GOtt am fünfften Tage erschaffen?

Antwort:

Die Fische im Meer, und die Vögel unter dem Himmel, Cap. 1. v. 20. 21.

Was hat GOtt am sechsten Tage erschaffen?

Antwort:

Allerley Thier, Vieh, Gewürm, und zuletzt den Menschen, Cap. 1. v. 24. 25. 26.

Wer ist am ersten in der Welt gestorben? Antw. Abel, der von seinem Bruder Cain erschlagen, und seines Lebens beraubet ward, Cap. 4. v. 8.

Wer hat die erste Stadt gebauet? Antwort: Cain, der bauete eine Stadt, Cap. 4. v. 17.

Wer hat am ersten zwey Weiber genom̃en? Antw. Lamech, der ist der erste, der GOttes eheliche Ordnung geändert, und zwey Weiber genommen hat, cap. 4. v. 19. Welche Weise zwar GOtt hernach auch den heiligen Patriarchen und Ertz-Vätern nachgesehen, aber darum keines weges recht geheissen.

Wer hat am längsten gelebet? Antwort: Methusala, der hat gelebet neunhundert neun und sechzig Jahr, cap. 5. v. 25. 27.

Wie lange hat GOtt der ersten Welt Frist zur Busse gegeben? Antwort:

Hundert und zwantzig Jahr, cap. 6. v. 3. Als GOtt die Sündfluth wolte kommen lassen, und Noah mit den Seinen in den Kasten gieng, hieß ihn der HErr aus allerley reinem Vieh und Vögeln, je sieben und sieben, das Männlein und Fräulein, drey Paar, und noch ein Männlein drüber, wie auch von unreinen Vieh, je ein Paar zu sich in den Kasten nehmen, auf daß Saame lebendig bleibe auf dem Erd-Boden, cap. 7. v. 2. 3.

Ist die Frage: Worzu denn das Einzele genutzet habe? Antwort:

Es ist nach der Sündfluth zum Opffer gebraucht worden, Cap. 8. v. 20.

Zu welcher Zeit des Jahrs ist Noah in den Kasten gangen? Antwort:

Am siebenzehenden Tage des andern Monden, stehet im 7. Cap. v. 11. (nehmlich im Mayen.)

Wie lange hat es geregnet, da die Sündfluth kommen? Antwort:

Viertzig Tage und viertzig Nacht, Cap. 7. v. 12.

Wie hoch hat das Gewässer zur Zeit der Sündfluth über der Erde gestanden? Antwort:

Funffzehen Ellen hoch gieng das Gewässer über die Berge, die bedeckt worden, Cap. 7. v. 20.

Welches Berges wird am ersten mit Nahmen gedacht? Antwort:

Des hohen Berges Ararat, drauff sich der Ka-

Kasten Noa niedergelassen, nachdem die Wasser der Sündfluth begunten zu fallen und abzunehmen, und muß das ein überaus hoher Berg gewesen seyn, weil der andern Berge Spitzen allererst über zwey Monat hernach sind herfür kommen, Cap. 8. v. 4. 5.

Wie lange ist Noah in dem Kasten gewesen?

Antwort:

Ein gantz Jahr, und zehen Tage, Cap. 7. v. 11. 13. cap. 8. v. 13. 14.

Wenn haben die Menschen zum ersten angefangen Fleisch zu essen? Antwort:

Nach der Sündfluth, in dem Jahr, da Noah wieder aus dem Kasten gegangen, welches ist nach Erschaffung der Welt 1658. da hat GOtt Noah und seinen Nachkommen erlaubet Fleisch zu essen, Cap. 9. v. 3.

Welches Weib ist gebohren, und nicht gestorben?

Antwort:

Loths Hauß-Frau, die sich im Ausgehen aus Sodom wider GOttes Befehl umsahe, und zur Saltz-Säule ward, Cap. 19. v. 26.

Wer hat die höchste Leiter gesehen? Antwort:

Jacob, denn so stehet im 28. Cap. v. 12: Und ihm, dem Jacob, träumete, und siehe, eine Leiter stund auff der Erden, die rührete mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel GOttes stiegen daran auff und nieder. Und der HErr stund oben drauff.

Was wird uns durch die Jacobs-Leiter fürgebildet?
Antwort:

Diß erkläret uns Christus selber, Joh. 1. v. 51. da er spricht: Warlich, warlich ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen, und die Engel GOttes hinauff und herab fahren auff des Menschen Sohn. Ist derowegen Christus selbst die Leiter, deñ er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und kömmt niemand zum Vater, denn durch Ihn, Joh. 14. v. 6. Die Leiter stehet mit einem Ende auf der Erden, denn Christus ist ein wahrer Mensch; Mit dem andern Ende reichet sie biß an den Himmel, denn Christus ist auch wahrhafftiger und ewiger GOtt, ein HErr Himmels und der Erden, und nach dem Göttlichen Wesen eins mit dem Vater. Ist also uns durch die Menschwerdung des Sohnes GOttes die Leiter und der Weg zubereitet zu der himmlischen Herrlichkeit, darauff die Engel, das ist, die Gläubigen, (welche im ewigen Leben seyn werden wie die Engel GOttes, Matth. 22. v. 30.) auf- und absteigen, das ist, es ist ihnen ein freyer Zutritt zum himmlischen Vater und zum ewigen Leben, durch die Leiter, welche Christus ist, eröffnet.

Wer hat die Maul-Pferde erfunden? Antw.

Ana, denn so stehet im 36. Cap. v. 24: Das ist der Ana, der in der Wüsten Maul-Pferde erfand, da er seines Vaters Zibeon Esel hüttete.

Wie

Wie viel sind der Kinder Israel, so aus Jacobs Lenden herkommen waren, mit ihm in Egypten gezogen? Antwort:

Sechs und sechzig Seelen, ausgenommen die Weiber seiner Kinder, Cap. 46. v. 26. Wann nun Joseph, der damahls schon in Egypten gewesen, samt seinen beyden Söhnen, die ihm in Egypten gebohren worden, ehe die Kinder Israel hinkommen, mit gerechnet, und der Jacob selbst zu seinem Stamm-Geschlechte gezehlet wird, so macht die gantze Summa siebenzig Seelen oder Personen, Cap. 46. v. 27.

Wie lange ist Joseph ein Herr gewesen über Egypten-Land? Antwort:

Achzig Jahr, denn er war dreyßig Jahr alt, als er vor Pharao gestanden, Cap. 41. v. 16. hat darnach noch achzig Jahr gelebet, thut sein gantzes Alter hundert und zehen Jahr, Cap. 50. v. 26.

Das II. Buch Mose, hat 40. Capitel.

DEr Engel des HErrn, der Sohn GOttes, erschien ihm (dem Mosi) in einer feurigen Flamme aus dem Busch, und er sahe, daß der Busch mit Feuer brannte, und ward doch nicht verzehrt, cap. 3. v. 2. Durch diesen feurigen Busch ist fürgebildet das Geheimniß der Menschwerdung des Sohnes GOttes. Denn gleichwie der

Busch von dem Feuer erleuchtet, und doch nicht verzehret wird: Also wird die Menschheit Christi von wegen der persöhnlichen Vereinigung, mit der Göttlichen Natur erleuchtet, mit Göttlicher Herrlichkeit, und doch nicht verzehret, noch in die GOttheit verwandelt.

Wie viel sind der Kinder Israel wieder aus Egypten gezogen? Antwort:

Sechs hundert tausend Mann, ohne Weib und Kinder, Cap. 12. v. 37.

Wie lange haben die Israeliten in Egypten gewohnet? Antwort:

Vierhundert und dreyßig Jahr, stehet im 12. Cap. v. 40. welche Zahl der Jahre von der Zeit an zu rechnen, da Abraham aus Chaldea beruffen, und die Verheissung des Landes Canaan für sich und seine Nachkomen empfangen hat, im 1. B. Mos. 12. v. 1. (Denn die Kinder Israel nur zweyhundert und funffzehen Jahr in Egypten gewohnet.)

Welches Theil der Erden ist nur einmahl gesehen worden, weil die Welt gestanden? Antwort:

Die Erde im rothen Meer, auff welcher die Kinder Israel trocken sind durchgegangen.

Wo stehet das erste Lied in der Bibel? Antwort:

Im 15. Cap. v. 1. stehet: Da sang Mose und die Kinder Israel diß Lied dem HErrn, und sprachen: Ich will dem HErrn singen, denn Er ꝛc.

Was hat das Himmel-Brod, welches GOtt den Kindern Israel gegeben, für eine Gestalt und Geschmack gehabt? Antwort:

Es

Es war wie Coriander-Saamen, und weiß, und hatte einen Schmack, wie Semmel mit Honig, Cap. 16. v. 31.

Das III. Buch Mose,
hat 27. Capitel.

DEr Priester soll sie (die Sünde) dem Bock auff das Häupt legen, und ihn durch einen Mann, der fürhanden ist, in die Wüsten lauffen lassen, cap. 16. v. 21. (an welchem Ort der Bock auch ein Fürbild CHristi gewesen ist, der unsere Sünden von uns genommen, und aus dem Angesichte GOttes weit hinweg gethan hat.)

Wer hat im Alten Testament nicht dörffen eine Wittwe zum Weibe nehmen? Antw.

Der Hohepriester. Denn so stehet im 21. Cap. v. 14: Keine Wittwe, noch Hure, sondern eine Jungfrau seines Volcks soll er zum Weibe nehmen. Diß hat gedeutet auf Christum, welcher ihm eine reine Jungfrau geistlicher Weise vertrauet, 2. Cor. 11. v. 2.

Das IV. Buch Mose,
hat 36. Capitel.

ES wird ein Stern aus Jacob aufgehen, Cap. 24. v. 17. (das ist: Der ewige Sohn GOttes wird nach seiner menschlichen Natur aus dem Volck Israel herfür kommen, und mit sei-

seiner Lehr- und Wunder-Zeichen sich hören und sehen lassen, und den Seinigen fürchleuchten zum ewigen Leben.)

Wer hat sein Häupt-Haar verbrennen müssen? Antwort:

Die Nazareer, denn so stehet im 6. Cap. v. 18. Der Priester soll dem Verlobten das Haupt seines Gelübds bescheeren vor der Thür der Hütten des Stiffts, und soll das Häupt-Haar seines Gelübds nehmen, und auffs Feuer werffen, das unter dem Danck-Opffer ist.

Warum werden die Schlangen, von welchen die Kinder Israel in der Wüsten sind gebissen worden, feurige Schlangen genennet? Antw.

Darum heissen sie feurige, daß die Leute, so von ihnen gebissen, durch ihren Gifft Feuer-roth worden, und für Hitze gestorben, wie an der Pestilentz. Daher Mose auf GOttes Befehl muste eine eherne oder küpfferne Schlange zum Zeichen aufrichten, damit, wenn jemand von einer Schlange gebissen wurde, so sahe er die eherne Schlange an, und blieb leben, Cap. 21. v. 8. 9. Diese Geschicht erkläret Christus, da er sagt: Gleichwie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn auch erhöhet (das ist, ans Creutz geschlagen werden,) auff daß alle, die an Ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben, Joh. 3. v. 14. 15.

Wo hat eine Eselin geredet? Antwort:

Im 22. Cap. v. 28. stehet: Da thät der HErr der Eselin den Mund auff, und sprach zu Bileam: Was habe ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun dreymahl?

Das V. Buch Mose, hat 34. Capitel.

Ich will ihnen einen Propheten, wie du bist, erwecken aus ihren Brüdern, und meine Worte in seinem Mund geben, der soll zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde, und wer meine Wort nicht hören wird, von dem will ichs fodern, cap. 18. v. 19. (Dieser Prophet ist niemand anders, denn Christus JEsus selbst, der solche neue Predigt auff Erden gebracht hat.)

Wer hat das gröste Bette gehabt? Antwort:

Og, der König zu Basan, vom Geschlecht der Riesen, dessen Bette ist eisern gewesen, neun Ellen lang, und vier Ellen breit, nach eines Mannes Ellenbogen, cap. 3. v. 11.

Wo wird im Alten Testament des Dreschens der Ochsen gedacht? Antwort:

Im 25. Cap. v. 4. stehet: Du solt dem Ochsen, der da drischet, nicht das Maul verbinden. Denn vor Zeiten ward das Getraide im gelobten Lande nicht auff diese Weise ausgedroschen, wie bey uns geschicht, sondern man brauchte Ochsen darzu, wel-

welche ein besonders Instrument über der Frucht herum zogen, dadurch die Körner vom Stroh abgedruckt worden. Da sind nun etliche Hauß-Väter so unbarmhertzig gewesen, daß sie dem Ochsen, der da drasch, das Maul verbunden, damit er unter der Arbeit keine Aehren erwischen kunte, welche Kargheit GOtt mit diesem Gesetze verbothen hat. Dieser Spruch wird im neuen Testament von St. Paulo an zweyen Orten angezogen, als 1. Cor. 9. v. 9. 1. Tim. 5. v. 18.

Welche Leute haben ihre Kleider und Schuh am längsten unversehrt getragen? Antwort:

Die Kinder Israel, die führete und erhielt GOtt in der Wüsten vierzig Jahr, also, daß ihre Kleider und Schuh nicht veralteten noch zerrissen, Cap. 19. v. 5.

Das Buch Josua, hat 24. Capitel.

ICh bin ein Fürst über das Heer des HErrn, und bin itzt kommen, Cap. 5. v. 14. (Christus, als der rechte Hertzog des Lebens, ist ein Fürst und Beschützer seiner Kirche, das ist, seiner getaufften Gemeine, welche in diesem Jammerthal streitet.

Wer hat mit seinem Gebet die Sonne in ihrem Lauff auffgehalten? Antwort:

Josua, da er wider die fünff Könige der Amoriter

ter stritte, sprach er: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und Mond im Thal Ajalon. Da stund die Sonne und der Mond stille, biß daß sich das Volck an seinen Feinden rächete. Also stunde die Sonne mitten am Himmel, und verzog unterzugehen einen gantzen Tag. Cap. 10. v. 12. 13. 14. (Hat also dieser Tag so lange gewähret, als sonst zwey Tage.)

Wie viel hat Josua Könige überwunden? Antwort:

Ein und dreyßig, Cap. 12. v. 24. (welche 31. Könige Josua disseit des Jordans im Lande Canaan geschlagen und erwürget, worinnen er ein Fürbild Christi gewesen, welcher alle seine Feinde litterlich überwunden, und in das himmlische Vater-Land uns einführet.

Wer ist am langsamsten zur Erden bestätiget worden? Antwort:

Joseph, welcher in Egypten gestorben, 1. B. Mos. 50. v. 26. und allda in eine Lade gelegt, und nach hundert und vier und vierzig Jahren, da die Kinder Israel aus Egypten gezogen, sind seine Gebeine mit ins gelobte Land geführet, und zu Sichem begraben worden, Jos. 24. v. 32. Und hat Joseph im Lande Canaan wollen begraben seyn und ruhen, weil er wuste, daß in demselben der Meßias solte gebohren werden, darum er in dem Testament hinter ihm verlassen, daß man ihn ins

Land

Land Canaan führen, und darinnen begraben solte, welchem allhier nachgekommen worden.

Das Buch der Richter,
hat 21. Capitel.

ALso gieng Simson hinab mit seinem Vater und seiner Mutter gen Thimnath. Und als sie kamen gen Thimnath, siehe, da kam ein junger Löwe brüllend ihm entgegen. Und der Geist des HErrn gerieth über ihn, und zerriß ihn, wie man ein Böcklein zureisset, und hatte doch gar nichts in seiner Hand, cap. 14. v. 5. 6. (Gleichwie aber Simson auff der Reise, da er sein Weib nehmen wollen, einen brüllenden Löwen überwunden und ertödtet hat: Also hat Christus, ehe denn er mit der Predigt des Evangelii angefangen ihm eine Kirche zu samlen, den brüllenden Löwen, nehmlich den Teuffel, in der Wüsten überwunden, als er von ihm versuchet worden, Matth. 4. v. 10. (Welches Sieges alle diejenigen genieſſen, so durch den Glauben Christi Verwandten werden.)

Welcher König hat die meisten Könige überwunden? Antwort:

Adoni Beseck, der König zu Beseck, von dem stehet im ersten Cap. v. 7: Da sprach Adoni Beseck: Siebentzig Könige mit verhauenen Daumen ihrer Hände und Füsse lasen auff unter meinem Tische: Wie ich nun gethan habe, so hat mir

mir GOtt wieder vergolten. (Denn er ward gefangen, und geschahe ihm eben auch also, wie er andern gethan hatte.)

Im 16. Cap. v. 21. stehet von Simson: Und er muste mahlen im Gefängniß, wie ist das zu verstehen?

Antwort:

Er hat die Mühle selbst müssen umtreiben, wie ein Roß.

Wo wird der besten Schleuderwerffer gedacht?

Antwort:

Im 20. Cap. v. 16. stehet: Unter allen diesen (Benjamitischen Kriegs-Volck) waren siebenhundert Mann auserlesen, die linck waren, und kunten mit der Schleuder ein Haar treffen, daß sie nicht fehleten.

Das Buch Ruth,
hat 4. Capitel.

DEr HErr vergelte dir deine That, und müsse dein Lohn vollkommen seyn bey dem HErrn, dem GOtt Israel, zu welchem du kommen bist, daß du unter seinen Flügeln Zuversicht hättest, cap. 2. v. 12.

Wo wird des Gersten-Worffelns gedacht in der Bibel? Antwort:

Im 3. Cap. v. 2. stehet: Boas worffelt diese Nacht Gersten auff seiner Tennen.

Das I. Buch Samuel,

hat 31. Capitel.

WEr mich ehret, den will ich auch ehren, wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden, cap. 2. v. 30.

Welches ist die längste Person gewesen in Israel? Antwort:

König Saul, denn so stehet im 10. Cap. v. 23: Und da er (der König Saul) unter das Volck trat, war er eines Haupts länger, denn alles Volck.

Das II. Buch Samuel,

hat 24. Capitel.

DAs ist eine Weise eines Menschen, der GOtt der HErr ist, cap. 7. v. 19.

Wer hat am schnellesten lauffen können? Antw. Asahel, von dem stehet im 2. cap. v. 18: Asahel aber war von leichtern Füssen, (schnell zu lauffen) wie ein Rehe auff dem Felde.

Wo wird der grösten Königlichen Crone gedacht in der Bibel? Antwort:

Im 12. cap. v. 29. 30. stehet: David nahm alles Volck zu Hauffe, und zog hin, und streit wider Rabba, und gewann sie, und nahm die Crone ihres Königes von seinem Häupte, die am Gewicht ein Centner Goldes hatte, und Edelgesteine, und ward David auff sein Haupt gesetzet.

Wer

Wer ist der schönste Mann in Israel gewesen?
Antwort:
Absalom, denn so stehet im 14. Cap. v. 25. 26: Es war aber in gantz Israel kein Mann so schön, als Absalom, und hatte dieses Lob für allen, von seiner Fußsohlen an, biß auff seine Scheidel war nicht ein Fehl an ihm. Und wenn man sein Haupt beschur, (das geschahe gemeiniglich alle Jahr, denn es war ihm zu schwer, daß mans abscheren muste,) so wug sein Häupt-Haar zweyhundert Seckel, nach dem Königlichen Gewichte. (Das macht fünfftehalb Pfund, und sechs Loth.)

Das I. Buch der Könige, hat 22. Capitel.

DAs Mehl im Cad ward nicht verzehret, und dem Oel-Kruge mangelte nichts, nach dem Wort des HErrn, das er geredet hatte durch Elia, cap. 17. v. 16.

Wer hat am meisten Lieder gemacht? Antw.
Salomo, denn so stehet im 4. Cap. v. 32: Seiner Lieder waren tausend und fünffe. (Davon noch das Hohelied blieben.)

Wie viel hat Salomo auff die Einweihung des Tempels zu Jerusalem gewandt? Antw.
Im 8. cap. v. 63. stehet: Und Salomo opfferte Danck-Opffer, (die er dem HErrn opfferte) zwey und zwantzig tausend Ochsen, und hundert

und zwantzig tausend Schafe. Also weiheten sie das Hauß des HErrn ein, der König und alle Kinder Israel.

Wie viel ist Salomo alle Jahre an Golde einkommen? Antwort:

Im 10. Cap. v. 14. 15. stehet: Des Goldes aber, das Salomo in einem Jahre kam, war am Gewicht sechs hundert und sechs und sechzig Centner: Ohne was von Krämern, Kauff-Leuten, Apotheckern, und von allen Königen Arabiä, und von den Gewaltigen in Ländern kam.

Wer hat die meisten Weiber gehabt? Antw.

Salomo, der hatte sieben hundert Weiber zu Frauen, die aus fürnehmen Geschlechtern ihre Ankunfft hatten, und dreyhundert Kebs-Weiber, c. 11. v. 3. (Das ist: Mägde und Leibeigene, die er von wegen ihrer schönen Gestalt zur Ehe genommen, aber doch also, daß sie ihres Standes halben viel geringer gehalten wurden, als die andern.)

Wo wird des gröſten Windes gedacht? Antw.

Im 19. Cap. v. 1. stehet: Daß, da sich GOtt dem Elia auff dem Berge Horeb geoffenbahret, sey ein solcher grosser Wind vor dem HERRN hergangen, daß er die Berge zurissen, und die Felsen zubrochen hat.

Wo hat ein Prophet den andern geschlagen? Antwort:

Samaria, als der Prophet Micha dem Kö-

König Ahab weissagete, er würde kein Glück im Krieg haben, schlug ein falscher Prophet, nehmlich Zedekia, den Micha auff den Backen, und sprach: Wie? ist der Geist des HErrn von mir gewichen, daß er mit dir redet? cap. 22. v. 24.

Das II. Buch der Könige, hat 25. Capitel.

Fürchte dich nicht, denn der ist mehr, die bey uns sind, denn derer, die bey ihnen sind, cap. 6. v. 16.

Wo hat das Eisen geschwummen? Antw.

Im 6. Cap. v. 5. 6. stehet: Und da einer ein Holtz fället, fiel das Eisen (die Axt vom Stiel) ins Wasser, (in den Jordan,) und er schrey und sprach: Auwe, mein Herr, darzu ists entlehnet, (ich habe das Beil geborget.) Aber der Mann GOttes (Elisa) sprach: Wo ists entfallen? Und da er ihm den Ort zeiget, schneid er ein Holtz ab, und stieß daselbst hin, da schwamm das Eisen.

Welcher Prophet hat nach seinem Tode Wunder gethan? Antwort:

Der Prophet Elisa, denn so stehet im 13. Cap. v. 20. 21: Da aber Elisa gestorben war, und man ihn begraben hatte, fielen die Kriegs-Leute der Moabiter ins Land desselbigen Jahrs, und es begab sich, daß sie einen Mann begruben, da sie aber die Kriegs-Leute sahen, warffen sie den Mann in Elisä Grab, und da er hinab kam, und die Gebei-

ne Elisa anrühret, ward er lebendig, und trat auff seine Füsse.

Wer hat die eherne Schlange, welche Moses in der Wüsten auf GOttes Befehl aufgerichtet, 4. B. Mos. 24. v. 9. wieder zubrochen? Antw.

Der fromme König Hißkia, denn im 18. Cap. v. 4. stehet: Er thät ab die Höhen, und zubrach die Säulen, und rottet die Hayne aus, und zustieß die eherne Schlange, die Mose gemacht hatte, denn biß zu der Zeit hatten ihr (der ehernen Schlangen, als einem Abgott) die Kinder Israel geräuchert, und also zur Abgötterey sie mißgebraucht. Denn da vor Zeiten in der Wüsten, von wegen des Israelitischen Murren wider GOtt, feurige Schlangen unter sie kamen, und aber die Israeliter wiederum Busse thäten, ließ GOtt eine eherne Schlange auff ein Holtz hängen, daß, wer dieselbe ansähe, lebend bleibe, und von dem feurig-vergifften Schlangen-Biß nicht sterben müste. Es ward aber Christus durch dieselbe Schlange fürgebildet, wie Er am Creutze gehangen, denn wer denselben mit den Augen des Glaubens ansiehet, der wird des ewigen Todtes nicht sterben, immassen Christus selber die Figur also ausleget, Joh. 3. v. 14. 15. Aber die Israeliten mißbrauchten zu des Königs Hißkiä Zeiten solcher Schlangen zur Abgötterey. Und ob sie wohl wusten, daß dieselbe Schlange nur von Ertzt

ge-

gemacht war, so meyneten sie doch, wie ihre Vorfahren vor Zeiten durch Anschauung dieser Schlangen waren gesund worden, daß GOtt bey derselben Schlangen sonderlich mit seiner Gnade gegenwärtig wäre, mehr, als sonsten an einem andern Ort, darum sie bey und vor derselben Räuchwerck anzündeten, und ihr Gebet verrichteten. Denn das Räuchwerck bedeutet das Gebet, Psal. 141, 2. Weil es demnach eine Abgötterey gewesen, so bey derselben Schlangen getrieben worden, und der fromme König Hiskias gemercket, daß kein Auffhören da seyn würde, hat er solchen nicht länger zusehen können, und sie zerbrochen.

Das 1. Buch der Chronica, hat 30. Capitel.

DEr HErr suchet alle Hertzen, und verstehet aller Gedancken Dichten. Wirstu ihn suchen, so wirst du ihn finden, wirst du ihn aber verlassen, so wird er dich verwerffen ewiglich, cap. 29. v. 9.

Wer hat zwölff Finger und zwölff Zeen gehabt? Antwort:

Ein grosser Riese zu Gath, denn so stehet im 21. Cap. v. 6: Abermahl ward ein Streit zu Gath. Da war ein grosser Mann, der hatte je sechs Finger und sechs Zeen, die machen vier und zwantzig, und war auch von den Riesen gebohren, und höhnet Israel.

Wenn ist die gröste Pestilentz gewesen? Antw.

Zu Davids Zeiten, denn so stehet im 22. Cap. v. 14: Da ließ der HErr Pestilentz in Israel kommen, daß (in drey Tagen) siebentzig tausend Mann fielen aus Israel. (Ohne Weiber und Kinder, derer ohne Zweiffel noch viel eine grössere Anzahl drauff gangen, wie hiervon auch zu lesen im 2. B. Sam. 24. v. 15.)

Wie viel hat David Gold und Silber zur Erbauung des Tempels seinem Sohn Salomo hinterlassen? Antwort:

Im 23. Cap. v. 14. spricht er selbst zu Salomo: Siehe, ich habe in meiner Armuth verschaffet zum Hause des HErrn hundert tausend Centner Goldes, und tausendmahl tausend Centner Silbers, darzu Ertzt und Eisen ohne Zahl, denn es ist sein zu viel: auch Holtz und Steine habe ich geschickt, des magst du noch mehr machen.

Das II. Buch der Chronica, hat 36. Capitel.

Wir wissen nicht, was wir thun sollen, sondern unsere Augen sehen nach dir, cap. 20. v. 12.

Auff welchem Berge sind die meisten Arbeiter zu finden gewesen? Antwort:

Auff dem Berge Libanon, da hielt Salomon siebentzig tausend, die die Last der Steine und Holzes forttrugen, so er zum Bau des Tempels bereiten

ten ließ, und achzig tausend Zimmerleute, und drey tausend und sechs hundert Amtleute über sie, wie hiervon zu lesen im 1. B. der Kön. 5. v. 15. und in diesem 2. Buch der Chron. 2. v. 2.

Das Buch Esra,
hat 10. Capitel.

MEin GOTT, ich schäme mich, und scheue mich, meine Augen auffzuheben zu dir, mein GOTT, denn unsere Missethat ist über unser Häupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß, biß in den Himmel, cap. 9. v. 6.

Wer hat die Jüden, welche siebentzig Jahr zu Babel sind gefangen gewesen, wieder loß gegeben?

Antwort:

Cores, (sonst Cyrus genannt,) der König in Persien, welcher in währender Zeit der siebentzig Jahr das Königreich Babel an sich gebracht, der hat sie loßgelassen, und ihnen erlaubet, wieder in ihr Vaterland zu ziehen, hat auch seine Unterthanen ermahnet, daß sie denen Jüden aus freyem Willen nach Vermögen helffen solten mit Silber und Gold, damit sie Zehrung auf dem Wege hätten, davon auch der Tempel zu Jerusalem, welchen Nebucadnezar, der König zu Babel, verbrannt, wieder möge auffgebauet werden, cap. 1. vers. 4.

Wie viel hat Cores, der König in Persen, gülden und silberne Gefässe, so vor Zeiten Nebucadnezar aus dem Tempel zu Jerusalem weggenommen, zum Tempel wieder gegeben? Antw.

Fünff tausend und vier hundert, cap. 1. v. 11.

Wo stehet die gröste Ehescheidung in der Bibel? Antwort:

Im 10. Cap. v. 11. sq. Da scheidet Esra mit den Obersten der Jüden alle Jüdische Männer von den fremden ausländischen Weibern, so sie zur Zeit ihrer Gefängniß in fremden Landen gefreyet hatten, also, daß auf einen Tag viel hundert Paar Ehe-Volcks geschieden wurde, nach dem Gesetze GOttes, im 5. B. Mos. 24. v. 1.

Das Buch Nehemiä, hat 13. Capitel.

GEhet hin, und esset das Fette, und trincket das Süsse, und sendet denen auch Theil, die nichts für sich bereitet haben, denn dieser Tag ist heilig unserm HErrn, Cap. 8. v. 10.

Wo haben die Jüden, aus Furcht ihrer Feinde, mit einer Hand die Arbeit gethan, und mit der andern die Waffen gehalten? Antw.

Im 4. cap. v. 17. 18. stehet: Die da baueten an der Mauer, (zu Jerusalem) und trugen Last von denen, die ihnen auffluden, mit einer Hand thäten sie die Arbeit, mit der andern hielten sie die Waffen, und ein jeglicher, der da bauet, hatte sein Schwerdt an seine Lenden gegürtet, und bauet also.

Das

Das Buch Esther,
hat 10. Capitel.

ALso hänget man Haman an den Baum, den er Mardochai gemacht hatte, Cap. 7. v. 10.

In welches Herrn Hofe ists am gefährlichsten gewesen zu gehen? Antwort:

In den Hof des Königs Ahaßveri, denn so spricht die Königin Esther selber im 4. Cap. v. 11: Es wissen alle Knechte des Königes, daß, wer zum König hinein gehet inwendig in den Hof, er sey Mann oder Weib, der nicht geruffen ist, der soll stracks Gebots sterben, es sey denn, daß der König den güldenen Scepter (als ein Gnaden-Zeichen) gegen ihm reiche, damit er lebendig bleibe.

Das Buch Hiob,
hat 42. Capitel.

ICh weiß, daß mein Erlöser lebet, und er wird mich hernach aus der Erden aufferwecken, und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleische GOtt sehen, denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder, Cap. 19. v. 25. 26. 27.

Wer ist Hiob gewesen? Antwort:

Es halten etliche unter den Gelehrten dafür, daß es der Jacob gewesen sey, aus des Esau Nachkom-

kommen, von denen Meldung geschicht im 1. B. Mos. 36. v. 33.

Wer hat in der Schöpffung der Welt am ersten gejauchzet? Antw.

Die heiligen Engel, wie GOtt selber zu Hiob saget im 38. Cap. v. 4 7: Wo warest du, da ich die Erde gründete, da mich die Morgen-Sterne mit einander lobeten, und jauchzeten alle Kinder GOttes? Das ist: Da die heiligen Engel mit grossem Frolocken, und aus grosser Verwunderung über meiner Weißheit und Güte, mich, als ihren Schöpffer, preißeten, und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist GOtt, der HErre Zebaoth! (wie dergleichen Freuden-Geschrey der Engel gelesen wird Es. 6. v. 3.) Dieser Ort zeiget an, daß die Engel erschaffen sind, ehe denn die Erde vom Wasser abgesondert worden. Denn da die Erde gegründet und trocken gemacht ward, waren noch keine Sterne, wie auch kein einiger Mensch auff Erden erschaffen, 1. Buch Mos. 1. Cap. Darum diese Worte von niemand anders, als von den Engeln können verstanden werden.

Welches sind die schönsten Weiber gewesen? Antwort:

Die Töchter Hiobs, denn so stehet im 42. Cap. v. 15: Es wurden nicht so schöne Weiber gefunden in allen Landen, als die Töchter Hiobs.

Wie

Wie lange hat Hiob nach seinem erlittenen überstandenen Elend, so 7. Jahr soll gewähret haben, gelebet? Antwort:

Im 42. Cap. v. 16. stehet: Und Hiob lebte nach diesem hundert und viertzig Jahr, da er sahe Kinder und Kindes-Kinder, biß ins vierdte Glied.

Der Psälter,

Lieder oder Psalmen, derer sind 150.

(ER wird trincken vom Bach auff dem Wege, darum wird er das Haupt empor heben, Ps. 110. v. 7. Das ist: Christus wird leiden und auferstehen.)

Wer hat zuvor verkündiget, daß Christus würde ans Creutz genagelt, und seine Kleider geraubet werden? Antwort:

David im 22. Psal. v. 17. 18. 19. da er in der Person Christi spricht: Sie haben meine Hände und Füsse durchgraben. Ich möchte alle meine Beine zehlen, sie aber schauen und sehen ihre Lust an mir, sie theilen meine Kleider unter sich, und werffen das Looß um mein Gewand.

Wo ist die Tränckung Christi am Creutz zuvor verkündiget worden? Antwort:

Im 96. Ps. v. 22: Sie geben mir Gallen zu essen, und Eßig zu trincken in meinem grossen Durst.

Wie

Wie offt stehet das Wörtlein Sela in der Bibel? Antwort:

Vier und siebentzigmahl, als in Psalmen Davids ein und siebentzigmahl, und im Propheten Habacuc im 4. Capitel befind sichs dreymahl.

Was bedeutet aber ein solch Wörtlein Sela? Antwort:

D. Lucas Osiander in der Biblischen Erklärung über den dritten Psalm hält es für ein Bestätigungs-Wörtlein, als wenn einer spräche, gewißlich, freylich, ja in alle Wege.

Die Sprüche Salomonis, haben 16. Capitel.

Ich (der Sohn GOttes,) liebe, die mich lieben, und die mich frühe suchen, die finden mich, Cap. 8. v. 17.

Wo stehet von einem Thierlein, das zwo Töchter gehabt? Antwort:

Im. 30. Cap. v. 15: Die Eigel hat zwo Töchter, bring her, bring her. Eigel ist ein kleines Thierlein, so im Wasser lebt, und Blut sauget, entweder von einem Menschen, oder andern Thiere, läst sich auch so gar nicht ersättigen, daß es sich voll sauget, biß es auffbörstet. Von solchem Thierlein wird gesagt, daß es zwo Töchter habe, die auch nicht zu erfüllen sind. (Damit angezeiget wird, daß der Geitz ein unersättliches Thier sey.)

Der

Der Prediger Salomonis,
hat 12. Capitel.

DEr Staub (der menschliche Leib) muß wieder zur Erden kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu GOtt, der ihn gegeben hat, cap. 12. v. 7. (Die unsterbliche Seele wird nach der Abtretung vom Leibe durch den zeitlichen Tod in einem Augenblick für GOttes Gericht gestellet, und entweder den heiligen Engeln, in den Schooß Abrahä zu bringen, Luc. 16. v. 23. oder den bösen Geistern, ins höllische Feuer zu stürtzen, übergeben.)

Wo stehet die Haupt-Summa aller Lehre? Antw.

Im 12. Cap. v. 13. spricht der Prediger: Last uns die Haupt-Summa aller Lehre hören: Fürchte GOtt, und halte seine Gebot, denn das gehöret allen Menschen zu.

Das hohe Lied Salomonis,
hat 8. Capitel.

MEin Freund ist mein, und ich bin sein, der unter den Rosen sich weidet, cap. 6. v. 2.

Wo stehet von Christo, daß er sey weiß und roth?

Antwort:

Im 5. Cap. v. 10. spricht die geistliche Braut oder Kirche: Mein Freund ist weiß und roth, auserkohren unter viel tausend; Weiß ist er, wegen seiner vollkommenen Heiligkeit und Unschuld,

schuld, Es. 53. v. 9. Roth ist er wegen seines vergossenen Blutes, Esa. 63. v. 2.

Der Prophet Esaia, hat 66. Capitel.

ES wird eine Ruthe auffgehen von dem Stamm Isai, und ein Zweig aus seiner Wurtzel Frucht bringen, cap. 11. v. 1.

Welcher Prophet hat geweissaget, daß Christus von einer Jungfrau würde gebohren werden?

Antwort:

Esaias, denn so spricht er im 7. Cap. v. 14: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird einen Sohn gebähren, den wird sie heissen Immanuel, (das ist, GOtt mit uns.)

Wer hat zuvor verkündiget, daß Christus würde ins Angesicht gespeyet werden? Antw.

Esaias, da er in der Person Christi spricht: Ich hielt meinen Rücken dar denen, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich raufften, mein Angesicht verbarg ich nicht für Schmach und Speichel, cap. 50. v. 6.

Werhat verkündiget die grosse Verachtung Christi am Creutz? Antwort:

Esaias, denn so spricht er im 53. Cap. v. 2. 3. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte, er war der Allerverachteste und Unwertheste, voller Schmertzen und Kranckheit, er war so veracht, daß man das Angesicht

für

für ihm verbarg, darum haben wir ihn nichts geacht. Item, David in der Person Christi spricht, Psalm 22. v. 7. 8: Ich bin ein Wurm, und kein Mensch, ein Spott der Leute, und Verachtung des Volcks, alle, die mich sehen, spotten mein, sperren das Maul auff, und schütteln den Kopff. Wer hat geweissaget, daß Christus zwischen Ubelthätern leiden würde? Antwort:

Der Prophet Esaias, da er spricht im 53. Cap. v. 12: Er ist den Ubelthätern gleich gerechnet.

Wo wird der hundert-jährigen Knaben in der Bibel gedacht? Antwort:

Im 65. Cap. v. 20. stehet: Es sollen nicht mehr da seyn Kinder, die ihre Tage nicht erfüllen, sondern die Knaben von hundert Jahren sollen sterben, und die Sünder von hundert Jahren sollen verflucht seyn.

Welches Propheten Schrifft ist am längsten? Antwort:

Des Propheten Esaiä, denn die hat 66. Capitel.

Der Prophet Jeremia, hat 52. Capitel.

SJehe, es kömt die Zeit, spricht der HErr, daß ich dem David ein gerecht Gewächs erwecken will, und soll ein König seyn, der wohl regieren wird, und Recht und Gerechtigkeit auff Erden

anrichten. Zu derselbigen Zeit soll Juda geholffen werden, und Israel sicher wohnen, und diß wird sein Nahme seyn, daß man ihn nennen wird HErr, der unsere Gerechtigkeit ist, cap. 23. v. 5. 6.

Welcher Prophet hat ein höltzern Joch müssen am Halse tragen? Antwort:

Der Prophet Jeremias, der muste auff GOttes Befehl ein höltzern Joch machen, und solches an seinen Hals hängen, damit anzuzeigen, wie das Jüdische Volck von den Chaldäern müsse unters Joch gebracht werden, und ihre Herrschafft, als ein schweres Joch, auff sich nehmen, wie hiervon zu lesen im 27. und 28. Cap.

Die Klaglieder Jeremiä, haben 5. Capitel.

DJe Güte des HErrn ist, daß wir nicht gar aus sind, seine Barmhertzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treu ist groß. Der HErr ist mein Theil, spricht meine Seele, darum will ich auff ihn hoffen, Cap. 3. v. 22. 23. 24.

Wo wird der kleinesten Kinderlein einer Spannen lang gedacht? Antwort:

Im 2. Cap. v. 20. spricht der Prophet: Sollen denn die Weiber ihres Leibes-Frucht essen, die jüngsten Kinderlein einer Spannen lang? (Die erst neulich aus Mutterleibe kommen seyn.)

Der

Der Prophet Ezechiel,
hat 48. Capitel.

ICh will ihnen einen einigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nehmlich meinen Knecht David, (Christum, aus dem Geschlecht des Königes Davids nach dem Fleisch, dessen Fürbild auch David gewesen,) er wird sie weyden, und soll ihr Hirte seyn, cap. 34. v. 23.

Wer hat am längsten auff einer Seite gelegen? Antwort:

Der Prophet Ezechiel, der muste auff GOttes Befehl 390. Tage liegen auff seiner lincken Seiten, und tragen die Missethat des Hauses Israel, und 40. Tage auff seiner rechten Seiten, und tragen die Missethat des Hauses Juda, und war von GOtt mit Stricken oder verborgenen Banden gleichsam angefesselt, daß er sich nicht wenden kunte von einer Seiten zur andern, biß er die Tage ausgehalten hatte, damit ließ GOtt seinem Volck fürbilden die Zerstöhrung und Verwüstung ihrer Stadt, ihres Landes und Königreichs, und die schwere betrübte Gefängniß, darinnen er sie ihrer Sünden halben straffen wolte, Cap. 4. v. 6.

Wem hat GOtt gebothen, daß er soll Brod essen, bey Menschen-Mist gebacken? Antwort:

Dem Propheten Ezechiel, denn so stehet im 4. Cap. v. 12. 13: Gersten-Kuchen solt du essen, die du für ihren (der Jüden) Augen mit Men-

schen-Mist backen solt, und der HERR sprach: Also müssen die Kinder Israel ihr unrein Brodt essen unter den Heyden, dahin ich sie verstossen habe. Dieses Elend hat GOtt dem Propheten auff sein Bitten etwas gelindert, indem Er ihm vor Menschen-Mist Küh-Mist zugelassen, welcher nicht so einen abscheulichen Gestanck hat, wie Menschen-Mist.

Wer ist vom Winde geführet worden? Antw.

Der Prophet Ezechiel, denn so spricht er selber im 43. Cap. v. 5: Da hub mich ein Wind auff, und brachte mich in den innern Vorhoff (des Tempels) und siehe, die Herrlichkeit des HErrn erfüllet das Hauß.

Der Prophet Daniel, hat 12. Capitel.

ES kam einer in des Himmels Wolcken, wie eines Menschen Sohn, biß zu dem Alten, und ward für denselben gebracht, der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, daß ihm alle Völcker, Leute und Zungen dienen solten, seine Gewalt ist ewig, die nicht vergehet, und sein Königreich hat kein Ende, cap. 7. v. 13. 14.

Wer hat den grösten Baum gesehen? Antw.

Nebucadnezar, der König zu Babel, denn so stehet im 4. Cap. v. 7. 8: Diß ist aber das Gesichte, das ich gesehen habe auff meinem Bette: Siehe,

he, es stund ein Baum mitten im Lande, der war sehr hoch, groß und dicke, seine Höhe reichet biß in Himmel, und breitet sich aus, biß ans Ende des gantzen Landes ꝛc.

Um welchen HErrn sind die meisten Diener gesehen worden? Antwort:

Um den HErrn aller Herren, GOtt den Allmächtigen, um den hat Daniel sehen stehen tausendmahl tausend, und zehen hundert mahl tausend, die ihm auf den Dienst gewartet haben, cap. 7. v. 10.

Welcher Prophet hat die Zeit beschrieben, wenn Christus komen, und im Fleisch erscheinen würde? Antwort:

Der Prophet Daniel, denn so stehet in seiner Weissagung, cap. 9. v. 24. da der Engel Gabriel, zu ihm spricht: Siebenzig Wochen (nicht gemeine, sondern Englische Wochen, oder Jahr-Wochen, deren jedere sieben Jahr in sich begreifft, welches vierhundert und neuntzig Jahr machet,) sind bestimmet über dein Volck, und über die heilige Stadt, so wird dem Ubertreten gewehret, die Sünde zugesiegelt, die Missethat versöhnet, die ewige Gerechtigkeit gebracht, und die Gesichte und Weissagung zugesiegelt, und der Allerheiligste (Christus JEsus) gesalbet werden.

Der Prophet Hosea,
hat 14. Capitel.

ICh will sie erlösen aus der Hölle, und vom Tode erretten, Todt, ich will dir eine Gifft seyn, Hölle, ich will dir eine Pestilentz seyn, cap. 13. v. 14.

Wo stehet, daß sich Christus mit uns verloben wolle in Ewigkeit? Antwort:

Im 2. Cap. v. 19. 20. spricht er durch den Propheten: Ich will mich mit dir (meiner Kirchen, und einer jeden gläubigen Seele geistl. Weise) verloben in Ewigkeit, ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmhertzigkeit, ja im Glauben will ich mich mit dir verloben, und du wirst den HErrn erkennen. (Der Glaube soll das Band der geistlichen Ehe seyn, denn wer an Christum gläubet, der ist geistlich mit ihm verlobet, und ist Fleisch von seinem Fleisch, und Bein von seinen Beinen, und wird mit seinem Ehe-Mann, Christo, der ewigen Glückseligkeit geniessen.)

Der Prophet Joel,
hat 3. Capitel.

NAch diesem (wenn etliche hundert Jahr verflossen, und der Meßias wird kommen seyn) will ich meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Eltesten sollen Träume haben, und eure Jüng-

lin-

linge sollen Gesichte sehen, auch will ich zur selbigen Zeit beyde über Knechte und Mägde meinen Geist ausgiessen, Cap. 2. v. 28. 29.

Wo wird trauriger Acker-Leute gedacht? Antw.

Im 1. Cap. v. 11. spricht der Prophet: Die Acker-Leute sehen jämmerlich, und die Wein-Gärtner heulen um den Wäitzen und um die Gersten, daß aus der Erndte auf dem Felde nichts werden kan.

Der Prophet Amos, hat 9. Capitel.

ZUr selbigen Zeit will ich die zerfallene Hütten Davids wieder auffrichten, und ihre Lücken verzäunen, und was abgebrochen ist, wieder aufrichten, und will sie bauen, wie sie vorzeiten gewest ist, cap. 9. v. 11. (Das ist: Ich will durch den Meßiam das Reich Davids, welches gantz zerfallen scheinen wird, wieder auffrichten, und mir durch die Predigt des Evangelii eine Kirche aus Jüden und Heyden samlen.)

Wo hat GOtt bey seiner Seelen geschworen?

Antwort:

Im 6. Cap. v. 8. stehet: Der HErr HErr hat geschworen bey seiner Seelen, spricht der HErr, der GOtt Zebaoth: Mich verdreust die Hoffart Jacob, und bin ihren Palläsien gram.

Item, Jer. 51. v. 14. schweret GOTT auch bey seiner Seelen.

Der Prophet Obad Ja,
hat 1. Capitel.

AUf dem Berge Zion (in der Kirchen Christi) sollen noch etliche errettet werden, die sollen Heiligthum seyn, (GOttes heiliges Volck,) ihnen soll die vollkommene Heiligkeit JEsu Christi durch den Glauben zugerechnet werden, und das Hauß Jacob soll seine Besitzer besitzen, cap. 1 v. 17.

Welches Propheten Schrifft ist die kürtzeste? Antw. Des Propheten Obad Jä, denn die hat nur 1. Capitel.

Der Prophet Jonas,
hat 4. Capitel.

DA aber GOtt sahe ihre Wercke, daß sie sich bekehrten von ihrem bösen Wege, reuete ihn des Ubels, das er geredet hatte ihnen zu thun, und thäts nicht, cap. 3 v. 10.

Welcher Prophet ist mit seinem Thun ein Fürbild gewesen des HErrn CHristi Begräbniß und Aufferstehung? Antwort:

Der Prophet Jonas, wie Christus selber spricht Matth. 12. v. 40: Denn gleichwie Jonas war drey Tag und Nacht in des Wallfisches Bauch: Also wird des Menschen Sohn drey Tage und drey Nacht mitten in der Erden seyn. (Nicht zwar drey gantze, doch drey unterschiedliche Tage, als am letzten Theil des Charfreytags, am

Sonn-

Sonnabend vor Ostern, und am ersten Theil des Oster-Tages, an welchem Er früh Morgens auferstanden ist.)

Der Prophet Micha,
hat 7. Capitel.

ES wird ein Durchbrecher für ihnen herauff fahren, sie werden durchbrechen, und zum Thor aus- und einziehen, und ihr König wird vor ihnen hergehen, und der HErr fornen an, cap. 2. v. 13.

Welcher Prophet hat den Ort benennet, wo Christus solte gebohren werden? Antwort:

Der Prophet Micha, denn so spricht er im 5. Cap. v. 1: Und du Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel HERR sey, welches Ausgang vom Anfang und von Ewigkeit her gewest ist.

Der Prophet Nahum,
hat 3. Capitel.

SIehe, auff den Bergen kommen Füsse eines guten Bothen, der da Frieden prediget, cap. 1. v. 15. Frieden, welcher zwischen GOtt und den Menschen gemacht worden. Denn die Apostel werden hin und wieder das Evangelium Christi predigen, daß GOtt durch Christum allen, die an ihn gläuben, wiederum versöhnet und gnädig sey.

Denn wenn wir durch den Glauben seyn gerecht worden, so haben wir Friede mit GOtt, Rom. 5. v. 1.

Welche Stadt hat mehr Händler oder Kauffleute gehabt, als Sterne am Himmel sind? Antw.

Ninive, denn so spricht der Prophet im 3. Cap. v. 16: Du hast mehr Händler, denn Sternen am Himmel sind, aber nun werden sie sich ausbreiten, wie Kefer, und davon sterben. (Das ist: sie werden dich nicht schützen, sondern sich aus dem Staube machen, und dich verlassen.)

Der Prophet Habacuc, hat 4. Capitel.

DJe Weissagung wird ja noch erfüllet werden zu seiner Zeit, und wird endlich frey an Tag kommen, und nicht aussen bleiben. Ob sie aber verzeucht, so harre ihr, sie wird gewißlich kommen, und nicht verziehen. Siehe, wer halßstarrig ist, der wird Ruhe in seinem Hertzen haben, denn der Gerechte lebet seines Glaubens, Cap. 2. v. 3. 4.

Wie offt werden die Worte Habacucs: Der Gerechte lebet seines Glaubens; im Neuen Testament angezogen? Antwort:

Dreymahl, als Rom. 1. v. 17. Gal. 3. v. 11. Hebr. 10. v. 38. stehet: Der Gerechte wird seines Glaubens leben. (Das ist, wer an Christum gläu-

gläuben wird, der wird durch solchen Glauben gerecht seyn, und das ewige Leben erlangen.

Der Prophet Zephan Ja, hat 3. Capitel.

DEr HErr, der unter ihnen ist, lehret wohl recht, und thut kein Arges. Er lässet alle Morgen seine Rechte öffentlich lehren, und lässet nicht abe, aber die bösen Leute wollen sich nicht schämen lernen. Cap. 3. v. 5.

Wo nennet GOtt seine Kirche ein arm gering Volck? Antwort:

Im 3. Cap. v. 12. spricht der HErr durch den Propheten: Ich will in dir lassen überbleiben ein arm gering Volck, die werden auff des HErrn Nahmen trauen. (Die Kirche des Neuen Testaments wird Anfangs seyn ein armes geringes Häufflein, eine kleine Heerde, Luc. 12. v. 32. die werden auff GOttes Güte trauen, und von ihm allein der Hülffe erwarten.)

Der Prophet Haggai, hat 2. Capitel.

SO spricht der HErr Zebaoth: Es ist noch ein kleines dahin, daß ich Himmel und Erden, das Meer und Trocken bewegen werde, da soll denn kommen aller Heyden Trost, cap. 2. v. 7. 8. (Das ist Christus, der alle Welt trösten soll durch

durch Vergebung der Sünden, welcher nicht allein der Jüden, sondern auch der Heyden Heyl und Trost seyn soll.

Wo wird des Propheten Haggai Weissagung im Neuen Testament angezogen? Antw.

In der Epistel an die Hebräer am 12. cap. v. 26. da werden die Worte von Bewegung Himmel und Erden aus dem 2. Cap. v. 7. dieses Propheten angezogen.

Der Prophet Zacharias, hat 14. Capitel.

SJehe, es ist ein Mann, der heist Zehma, den unter ihm wirds wachsen, und er wird bauen des HErrn Tempel, cap. 6. 12.

Wer hat Christum auff einem rothen Pferde gesehen? Antwort:

Der Prophet Zacharias, denn so spricht er im 1. Cap. v. 8: Ich sahe bey der Nacht, und siehe, ein Mann (der Sohn GOttes) saß auf einem rothen Pferde, und er hielt unter den Myrten in der Aue, und hinter ihm waren rothe, braune und weisse Pferde. (Durch diese Reuter wurden fürgebildet die heiligen Engel, die dem Sohne GOttes auff mancherley Weise, so durch die unterschiedenen Farben der Pferde angedeutet wurden, auf den Dienst warteten.)

Wel-

Welcher Prophet beschreibet den Eintritt des Königs Christi, welchen er am Palm-Sonntage zu Jerusalem gehalten hat? Antw.

Zacharias, denn so stehet im 9. Cap. v. 9: Du Tochter Zion freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem jauchze, siehe, dein König kömmt zu dir, ein Gerechter und ein Helffer, arm, und reutet auff einem Esel, und auff einem jungen Füllen der Eselin.

Wer hat geweissaget, daß Christus um dreyßig Silberlinge würde verkaufft werden? Antw.

Der Prophet Zacharias, denn so stehet im 11. Cap. v. 12: Und ich (Christus) sprach zu ihnen: Gefället's euch, so bringet her, wie viel ich gelte, wo nicht, so lassets anstehen. Und sie wugen dar, wie viel ich gält, dreyßig Silberlinge. (Sie gaben dem Verräther Judas funffzehn Thaler, so hoch schätzten sie mich.)

Wer hat den Stich zuvor verkündiget, welchen Christus am Creutz empfangen? Antw.

Zacharias, denn so stehet im 12. cap. v. 10: Sie werden mich ansehen, welchen jene zustochen haben.

Wo wird der Jünger Flucht zuvor angezeiget? Antwort:

Im 13. Cap. v. 7. stehet: Schwerdt, mache dich auff über meinen Hirten, und über den Mann, der mir der nächste ist, spricht der HErr Zebaoth, schlage den Hirten, so wird die Heerde sich zerstreuen.

Der

Der Prophet Malachias, hat 4. Capitel.

SIehe, ich will meinen Engel (oder Bothen und Gesandten, nehmlich Johannem den Täuffer) senden, der für mir her den Weg bereiten soll, und bald wird kommen zu seinem Tempel der HErr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, Christus, des ihr begehret, Cap. 3. v. 1.

Wo wird Christus genennet die Sonne der Gerechtigkeit? Antwort:

Im 4. Cap. v. 2. stehet: Euch aber, die ihr meinen Nahmen fürchtet, soll auffgehen die Sonne der Gerechtigkeit. Christus JEsus, das wahrhafftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in die Welt kommen, Joh. 1. v. 9.

Das Buch Judith, hat 16. Capitel.

ES haben dir die Hoffärtigen noch nie gefallen, aber allezeit hat dir gefallen der Elenden und Demüthigen Gebet, cap. 9. v. 16.

Wo wird in Heil. Schrifft einer eintzigen Weibes-Person allein die Ehre gegeben, daß sie Ihr geheissen wird? Antwort:

Im 12. Cap. v. 12. stehet: Da kam Bagoa zu Judith: Schöne Frau, ihr wolt euch nicht wegern, zu meinem Herrn zu kommen, und mit ihn essen und trincken.

Das

Das Buch der Weißheit,
hat 19. Capitel.

DIch aber kennen, ist eine vollkommene Gerechtigkeit, und deine Macht wissen, ist eine Wurtzel des ewigen Lebens, cap. 15. v. 3.

Wo stehet, daß der Sodomiter Land noch rauchet und die Bäume unreiffe Früchte tragen? Antw.

Im 10. Cap. v. 7. spricht Philo: Welcher verwüst Land rauchet noch, zum Zeugniß der Boßheit, samt denen Bäumen, so unreiffe Früchte tragen, (denn es ist dasselbige Land, zur ewigen Gedächtniß der gestrafften schändlichen Unzucht, durch ein göttlich Wunder-Werck in einen stinckenden See oder Sumpff verwandelt, welcher sonst auch das todte Meer genennet wird, in den nichts Lebendiges bleiben kan, und wirfft derselbige See gar zähen Leim oder Pech aus. Am Ufer herum stehen Bäume, die zwar Früchte tragen, aber inwendig nichts denn Asche seyn.)

Das Buch Tobiä,
hat 14. Capitel.

DEin Lebelang habe GOtt für Augen und im Hertzen, und hüte dich, daß du in keine Sünde willigest, und thust wider Gottes Gebot, C. 4. v. 6.

Wem hat ein Hund fröliche Bothschafft bracht?

Antwort:

Dem alten Tobias, wie sein Sohn wieder aus dem

dem Lande Meden kam, denn so stehet im 11. Cap. v. 9: Da lieff der Hund vorhin, welchen sie mit sich genommen hatten, und wedelt mit seinem Schwanze, sprang, und stellet sich frölich, und erfreuete den betrübten Tobiam, weil er daraus vermerckte, daß sein Sohn nicht ferne wäre.

Das Buch Jesus Sirach, hat 51. Capitel.

WEr dem HErrn fürchtet, dem wirds wohl gehen in der letzten Noth, und wird endlich den Seegen behalten, cap. 1. v. 13.

Welches ist der kleineste und doch nützlichste Vogel?

Antwort:

Die Biene, wie Syrach sagt im 10. Cap. v. 3. ist ein kleines Vögelein, und giebt doch die allersüsseste Frucht.

Der Prophet Baruch, hat 6. Capitel.

WJe ihr euch geflissen habt von GOtt abzuweichen, also bekehret euch nun, und fleißiget euch zehen mahl mehr, den HErrn zu suchen, cap. 4. v. 28.

Wo wird Sonne, Mond und Sterne gerühmet wegen ihres Gehorsams? Antw.

Im 6. Cap. v. 59. spricht Baruch: Sonne, Mond und Sterne scheinen, und sind gehorsam, wie sie GOtt heist.

Das

Das I. Buch der Maccabäer, hat 16. Capitel.

SImon regierte sehr wohl, und thät dem Lande viel Guts, daß sie ihn gerne zum Herrn hatten sein Lebenlang, Cap. 14. v. 4.

Wer hat das herrlichste Grab machen lassen? Antw. Simon, der Hohepriester zu Jerusalem, der ließ zu Modin ein hohes Grab von gehauenen Steinen machen seinem Vater und seinen Brüdern, und sieben Säulen darauff setzen, grosse Pfeiler umher bauen, daran er ihren Harnisch hieng zum ewigen Gedächtniß, und über den Harnisch ließ er gehauene Schiffe setzen, die man auff dem Meer sehen kunte, Cap. 13. v. 27. 29.

Das II. Buch der Maccabäer, hat 15. Capitel.

DAs ist eine grosse Gnade, daß GOtt den Sündern steuert, daß sie nicht fortfahren, und ist bald hinter ihnen her mit der Straffe, cap. 6. v. 13.

Wo wird des Ballschlagens in der Bibel gedacht? Antwort:

Im 4. Cap. v. 13. 14. stehet: Und das heydnische Wesen nahm also überhand, daß die Priester des Opffers, noch des Tempels (und also auch des Gottesdiensts) nicht mehr achteten, sondern liessen in das (Heydnische) Spiel-Hauß, und sahen, wie man den Ballen schlug, und andere Spiele trieb.

Welche Kriegs-Leute haben sich mit Hand und Mund gewehret? Antwort:

Die Jüden, denn so stehet im 15. Cap. v. 26. 27: Judas aber und die Seinen griffen die Feinde an mit dem Gebet und Ruffen zu GOtt, und mit den Händen schlugen sie, mit den Hertzen aber schryen sie zu GOtt, und erschlugen in die fünff und dreyssig tausend Mann.

Stück in Esther.

HErr, der du allein unser König bist, hilff mir Elenden, ich habe keinen andern Helffer, denn dich, und die Noth ist für Augen, cap. 2. v. 3. 4.

Welcher König hat seine Gemahlin so zornig angesehen, daß sie darüber erschrocken, und in Ohnmacht gesuncken? Antw.

Ahasverus, denn so stehet im 3. cap. v. 10. 11: Da er nun die Augen aufhub, und sahe sie (die Esther) zorniglich an, erblaßte die Königin, und sanck in eine Ohnmacht, und legte das Häupt auf die Magd. Da wandelt GOtt dem Könige sein Hertz zur Güte, und ihm ward bange für sie, und sprang von seinem Stuhl, und umfieng sie mit seinen Armen, biß sie wieder zu sich kam.

Historia von der Susanna und Daniel.

DEr Engel des HErrn wird dich zeichnen, und wird

wird dich zerhauen, denn mit deiner Lügen bringest du dich um dein Leben, v. 59.

Wo sind die Richter gesteiniget worden? Antwort:

Zu Babylon, als Daniel die zween alten Richter überzeugte, daß sie Susannen fälschlich angeklaget, und viel Weiber geschändet hatten, wurden sie zum Tode verdammet und gesteiniget, v. 62.

Vom Bel zu Babel.

Ich (Daniel) diene nicht den Götzen, die mit Händen gemacht sind, sondern dem lebendigen GOtt, der Himmel und Erden gemacht hat, und ein HErr ist über alles, was da lebet, v. 4.

Auff welchen Abgott sind die meisten Kosten gegangen? Antwort:

Auff den Bel, denn so stehet im 2. Vers: Nun hatten die zu Babylon einen Abgott, der hieß Bel, dem muste man täglich opffern 12. Malter Wäizen, und 40. Schafe, und drey Eymer Weins. (Welches nicht geringe Kosten gewesen, so auff den Abgott gangen. Denn die Abgöttischen Leute lassen sich keine Kosten dauren, damit die Abgötterey befördert werde, aber zu Erhaltung des rechten GOttes-Dienstes sind sie gar karg und genau.)

Vom Drachen zu Babel.

Ich (Daniel) will den HErrn meinen GOtt anbeten, denn derselbige ist der lebendige GOtt, v. 14.

Wo ist ein Drache als ein Gott verehret worden?

Antwort:

Zu Babylon, zu der Zeit Cyri, des mächtigen Königs, da verehreten und beteten die Babylonier einen greulichen Drachen an, als ihren Gott, darum ihn Daniel tödtete, und sie über ihrem Gott zu schanden machte, v. 22. 26.

Das Gebet Assarią.

Also kommen wir nun mit gantzem Hertzen, und suchen (HErr) dein Angesicht mit Furcht, v. 41.

Wie hoch hat die Lohe oben aus dem glüenden Ofen geschlagen, darein Sadrach, Mesach und Abednego seyn geworffen worden?

Antwort:

Neun und viertzig Ellen hoch, stehet in diesem Gebet Assarią im 47. Vers.

Der Gesang der drey Männer im Feuer, Dan. 3.

GElobet sey (HErr) dein heiliger und herrlicher Nahme, und müsse gepreißet und hoch gerühmet werden ewiglich, v. 52.

In welchem Liede in der Bibel ist GOttes Lob am meisten zu finden? Antw.

In diesem Gesange der drey Männer im Feuer-Ofen, da stehet solch Lob und Preiß GOttes acht und dreyßig mahl.

Das

Das Gebet Manasses, des Königes Juda, da er gefangen war zu Babel.

UNerträglich ist dein Zorn, den du dräuest den Sündern, aber die Barmhertzigkeit, so du verheissest, ist unmäßlich und unerforschlich, v. 5. 6.

Wo stehet, daß GOtt habe das Meer versiegelt?

Antwort:

In diesem Gebet Manasse, denn so spricht er im 3. Verß: Und hast das Meer versiegelt mit deinem Gebot. (Du hast durch dein allmächtiges Wort ihm eine Gräntze und Ziel gesetzt, daß es nicht drüber kommen kan, Hiob 39. v. 11. Und ist diß freylich ein grosses Wunderwerck GOttes, daß das Meer, ob es wohl viel höher ist, denn die Erde, darzu offt von Sturm-Winden hoch über sich getrieben wird, dennoch ausser seinem Bezirck nicht schreitet: Dabey GOttes grosse Macht und Herrlichkeit gespüret wird.)

E N D E

der Bücher des Alten Testaments.

Sprüche und geistliche Rätzel aus den Büchern des Neuen Testaments.

Evangelium St. Matthäi,

hat 28. Capitel.

SIe (Maria) wird einen Sohn gebähren, des Nahmen solt du JEsus heissen, denn er

wird sein Volck selig machen von ihren Sünden, cap. I. v. 21.

Warum wird der Evangelist S. Matthäus mit einem Engel abgemahlet? Antw.

Es geschicht darum, dieweil er sein Evangelium anfähet von der menschlichen Geburt Christi, indem er spricht: Diß ist das Buch von der Geburt JEsu Christi, der da ist ein Sohn Davids, des Sohnes Abraham, Cap. I. v. I. Welche Geburt ein Engel vom Himmel der Jungfrau Maria verkündiget hat, Luc. I. v. 28.

Welches sind die ersten Märterer gewesen des Neuen Testaments? Antw.

Die unschuldigen Kindlein zu Bethlehem, die Herodes um Christi willen hat tödten lassen, Cap. 2. v. 16.

Wer hat das strengste Leben geführet? Antw.

Johannes der Täuffer, der sich, nachdem er aus seinen Kindlichen Jahren kommen, an wüste Oerter begeben, allda er mit göttlichen Gedancken umgangen, allerley niedlicher Speise und Trancks sich enthalten, hat auch geringe Kleider getragen, denn so stehet im 3. Cap. v. 4: Er aber, Johannes, hatte ein Kleid von Cameel-Haaren, und einen ledernen Gürtel um seine Lenden, seine Speise aber war Heuschrecken (welches eine andere Art der Heuschrecken gewesen, als bey uns sind, welche die gemeinen schlechten Leute in den Morgenlän-

ländern pflegten, so wohl frisch, als auch im Rauch gedorret, zur Speise zu gebrauchen, immaßen auch die Jüden dieselben durfften essen, 3. B. Mos. 11. v. 20. ist aber eine schlechte gering-schätzige Speise gewesen,) und wild Honig. (Honig der Wald-Bienen, welches nicht so gut und süsse, als ander Honig gewesen, denn weil Johannes ein Buß-Prediger war, so hat er auch ein hartes und strenges Leben, sowohl in der Speise, als auch in der Kleidung führen wollen.)

Wenn ist Moses ins gelobte Land komen? Antw.

Nach seinem Todte, als er dem HErrn Christo in seiner Verklärung erschienen auff dem Berge Thabor, cap. 17. v. 3.

Evangelium S. Marci, hat 16. Capitel.

GEhet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium allen Creaturen, wer da gläubet und getaufft wird, der wird selig werden, wer aber nicht gläubet, der wird verdammet werden, cap. 16. v. 15. 16. (Christus spricht nicht: Wer nicht getaufft wird, der wird verdamet werden; denn ob zwar die Tauffe im Neuen Testament allen Menschen, so da wollen selig werden, solcher Gestalt vonnöthen ist, daß sie dieselbe sollen annehmen, wenn sie dieselbe können haben, jedoch, wenn im Nothfall ein Gläubiger der Tauffe entrathen muß,

hindert solcher Mangel ihn nicht an seiner Seligkeit.)

Warum wird der Evangelist S. Marcus mit einem Löwen abgemahlet? Antwort:

Es geschicht darum, dieweil er sein Evangelium anfähet von der Stimme eines Predigers in der Wüsten, indem er also schreibet: Diß ist der Anfang des Evangelii von JEsu Christo, dem Sohne GOttes, als geschrieben stehet in den Propheten: Siehe, ich sende meinen Engel für dir her, der da bereite deinen Weg für dir, es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüsten, cap. 1. v. 1. 2. 3.

Dieser Prediger war Johannes der Täuffer, welcher eine starcke Löwen-Stimme, Matth. 14. v. 4. und ein recht Löwen-Hertz gehabt hat, indem Christus von ihm also saget: Warlich, unter allen, die von Weibern gebohren sind, ist nicht auffkommen, der grösser sey, denn Johannes der Täuffer, Matth. 11. v. 11.

Wo hat Christus auff einem Küssen geschlafen? Antwort:

Im Schiffe, denn so schreibet Marcus im 4. Cap. v. 38: Und er (Christus) war hinten auff dem Schiff, und schlieff auff einem Küssen.

Wen hat Christus gehertzet? Antw.

Die jungen Kindlein, die sie zu ihm brachten, daß er sie solte anrühren: Und Er hertzet sie, und leget die Hände auff sie, und segnet sie, stehet im 10. Cap. v. 16.

Evan-

Evangelium St. Lucä,
hat 24. Capitel.

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volcke wiederfahren wird. Denn euch ist heute der Heyland gebohren, welcher ist Christus, der HErr in der Stadt David, cap. 2. v. 10. 11.

Warum wird der Evangelist St. Lucas mit einem Ochsen abgemahlet? Antw.

Es geschicht darum, dieweil er sein Evangelium anhebet von dem Levitischen Priesterthum, welches mit Vieh schlachten und Opffern umgieng, inmaßen er denn sonderlich des frommen und untadelichen Priesters Zachariä gedencket, Cap. 1. v. 5.

Wie offt hat Christus sein Blut für uns vergossen? Antwort:

Siebenmahl: Zum ersten in seiner Beschneidung, Luc. 2. v. 21.

Zum andern im Oel-Garten, da er Blut geschwitzet, Luc. 22. v. 44.

Zum dritten, da er im Richt-Hause gegeisselt wurde, daß sein gantzer Leib verwundet, und mit Blut beronnen ward, Matth. 27. v. 28.

Zum vierdten, da ihm die Kriegs-Knechte die Dornen-Crone mit solcher Ungestüm auff sein Häupt gedrücket haben, daß das Blut über sein heilig Angesicht herab geflossen, Joh. 19. v. 2.

Zum fünfften, da ihm seine Hände am Creutz durchbohret sind.

Zum sechsten, da ihm seine Füsse durchnagelt worden.

Zum siebenden, da ihm seine Seite mit einem Speer durchstochen wurde, also, daß Blut und Wasser heraus floß, Joh. 19. v. 54.

Wie offt hat Christus geweinet? Antw.

Dreymahl, als über Jerusalem, Luc. 19. v. 41. Hernach beym Grabe Lazari, Joh. 11. v. 35. und am Creutz, Hebr. 5. v. 7.

Wer hat dem HErrn Christo seine Leichen-Predigt gehalten? Antwort:

Der Hauptmann der Kriegs-Knechte, der bey der Creutzigung CHristi gestanden, gab ihm diß Zeugniß, und sprach: Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen, cap. 2. v. 47. (Warlich, dieser Mensch ist GOTTES Sohn gewesen, Marc. 15. v. 16.)

Evangelium S. Johannis, hat 21. Capitel.

ALso hat GOtt die Welt geliebet, daß Er seinen eingebohrnen Sohn gab, auff daß alle, die an Ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben, cap. 3. v. 16.

Warum wird der Evangelist S. Johannes mit einem Adler abgemahlet? Antw.

Es geschicht darum, dieweil er mit rechten Adlers-

lers-Flügeln sich hoch hinauf schwinget, und zwar gar in den Himmel hinein, und sein Evangelium anfähet von dem Wort, das im Anfang war, das ist, von der ewigen GOttheit des HErrn Christi, indem er davon also spricht: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort, dasselbige war im Anfang bey GOtt, Cap. 1. v. 1. 2.

Wo hat Christus, nachdem er sein Predigt-Amt angefangen, das erste Wunderwerck gethan? Antw.

Auff der Hochzeit zu Cana in Galiläa, da er aus Wasser Wein gemacht, Cap. 2. v. 7.

Wo nennet sich unser Heyland selber bey seinen beyden Nahmen, JEsus Christus? Antw.

Im 17. Cap. v. 3. spricht er: Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, daß du allein wahrer GOtt bist, und den du gesandt hast, JEsum Christum erkennen.

Was heissen die Nahmen JEsus Christus? Antw.

JEsus heist ein Heyland, Helffer und Seligmacher, und Christus heist ein Gesalbter, nemlich ein Priester und König, der uns mit GOtt versöhnet, und wider unsere Feinde schützet.

In wie vielerley Gestalt ist Christus in seiner Auffersthehung erschienen? Antwort:

In dreyerley: Zum 1. in Gestalt eines Gärtners der Maria Magdalena, Cap. 20. v. 14. Zum 2. in Gestalt eines Pilgrim oder Wanderers, den zweyen Jüngern, die nach Emaus giengen, Luc. 24. v. 23.

v. 23. Zum dritten in seiner eigenen Gestalt den Aposteln, Marc. 16. v. 14. Luc. 24. v. 36.

Das andere Theil des Evangelii St. Lucä, von der Apostel-Geschicht, hat 28. Capitel.

SO wisse nun das gantze Hauß Israel gewiß, daß GOtt diesen JEsum, den ihr gecreutziget habt, zu einem HErrn und Christ gemacht hat, Cap. 2. v. 36. Und ist in keinem andern Heyl, ist auch kein ander Nahme (als der Nahme JEsus) den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden, Cap. 4. v. 12.

Wer fasset die Summa aller Propheten-Predigten am kürtzesten? Antwort:

Der Apostel Petrus, denn so spricht er im 10. Cap. v. 43: Von diesem JEsu zeugen alle Propheten, daß durch seinen Nahmen alle, die an ihn gläuben, Vergebung der Sünden empfahen sollen.

Wo sind die Gläubigen am ersten Christen genennet worden? Antwort:

Zu Antiochia, denn so stehet im 11. Cap. v. 29: Und sie (Barnabas und Paulus) blieben bey der Gemeine ein gantz Jahr, und lehreten viel Volcks, daher die Jünger am ersten zu Antiochia Christen geneñet worden, von Christo, welchen sie für GOttes Sohn und der Welt Heyland erkenneten und bekenneten, (denn zuvor hieß man die Gläubigen

Jün-

Jünger.) Es ist aber der Nahme eines Christen gar ehrlich und rühmlich, weil er von unserm Heylande Christo herrühret.

Wer hat am längsten geprediget? Antw.

S. Paulus, der zu Troada am Sonntage frühe anfieng zu predigen, und verzog die Predigt biß in die Mitternacht, Cap. 20. v. 7.

Wer hat die klügsten Töchter gehabt? Antw.

Philippus, der Diacon zu Cäsaria, derselbige hatte vier Töchter, die waren Jungfrauen, und weissageten, cap. 21. v. 9. (Das ist: Sie hatten die Gabe, künfftige Dinge vorher zu wissen und zu verkündigen.)

Die Epistel St. Pauli an die Römer, hat 6. Capitel.

ES ist kein Unterscheid, sie sind allzumahl Sünder, und mangeln des Ruhms, den sie an GOtt haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht, aus seiner Gnade, durch die Erlösung, so durch Christum JEsum geschehen ist. Welchen GOtt hat fürgestellet zu einem Gnaden-Stuhl, durch den Glauben in seinem Blut, cap. 3. v. 23. 25.

An welchen Stein haben sich die meisten Leute gestossen? Antw.

An den von GOtt gelegten Grund- und Eckstein, JEsum Christum, wie St. Paulus spricht im 9. Cap. v. 32: Sie haben sich gestossen an den Stein des Anlauffens.

Wie

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Sechs und dreyßig mahl.

Die 1. Epistel S. Pauli an die Corinther hat 16. Capitel.

CHristus ist uns gemacht von GOtt zur Weißheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung, Cap. 1. v. 30. Niemand kan JEsum einen HErrn heissen, ohne durch den Heil. Geist, cap. 12. v. 3.

Wo hat Paulus mit wilden Thieren gefochten? Antwort:

Zu Epheso, denn so spricht er selber im 15. cap. v. 32. Habe ich menschlicher Meynung zu Epheso mit den wilden Thieren gefochten? (Das ist: Habe ich etwa aus menschlichen Bedencken, und um eitler Ehre willen, in der Stadt Epheso mich lieber den wilden Thieren lassen fürwerffen, mit ihnen zu kämpffen, als die Christliche Religion verläugnen.) Wiewohl nun in der Apostel-Geschichte davon nichts gemeldet wird, was Paulus allhier fürbringet, so soll man doch daran nicht zweiffeln, und redet der Apostel von einer dazumahl wohlbekannten Sache, die den Corinthern verborgen gewesen.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Sieben und zwantzig mahl.

Die

Die 2. Epistel S. Pauli an die Corinther hat 13. Capitel.

WIr müssen alle offenbahr werden für dem Richter-Stuhl Christi, auff daß ein jeglicher empfahe, nachdem er gehandelt hat bey Leibes-Leben, es sey gut oder böse, cap. 5. v. 10.

Wer ist unter denen Heiligen am öfftesten gestäupet worden? Antwort:

S. Paulus, denn so spricht er selber im 11. Cap. v. 24: Von den Jüden habe ich fünffmahl empfangen viertzig Streiche weniger eines. (Vermöge göttliches Gebots durffte man einem Ubelthäter mehr nicht als viertzig Streiche geben, 5. B. Mos. 25. v. 3. Damit nun die Jüden nicht etwa einen Streich zu viel gäben, so liessen sie es lieber an einem mangeln, und gaben dem, welchen sie schlagen liessen, nur neun und dreyßig Streiche, welche Schmach und Plage fünff unterschiedliche mahl dem H. Apostel unschuldiger Weise um des Evangelii willen angeleget worden.)

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Zwantzig mahl.

Die Epistel S. Pauli an die Galater, hat 6. Capitel.

DA aber die Zeit erfüllet war, sandte GOTT sei-

seinen Sohn, gebohren von einem Weibe, und unter das Gesetz gethan, auff daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlösete, daß wir die Kindschafft empfingen, Cap. 4. v. 4. 5.

Welchen Apostel hat GOtt in Mutterleibe zum Apostel-Amt verordnet? Antw.

Den Apostel Paulum, denn so spricht er selber im 1. Cap. v. 15. 16: Da es aber GOtt wohl gefiel, der mich von meiner Mutter-Leibe (von der Zeit an, da ich noch in meiner Mutter-Leibe verschlossen war) hat ausgesondert und beruffen, (zum Prediger des Evangelii und einem Apostel) durch seine Gnade, daß er seinen Sohn offenbahrete in mir, daß ich ihn durchs Evangelium verkündigen solte unter den Heyden.)

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Siebenzehen mahl.

Die Epistel St. Pauli an die Epheser, hat 6. Capitel.

CHristum lieb haben, ist viel besser, denn alles wissen, Cap. 3. v. 19.

Wo wird Christus genennet ein süsser Geruch? Antwort:

Im 5. Cap. v. 2. spricht Paulus: Wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebet, und sich selbst dargegeben für uns zur Gabe und Opfer, GOtt zu einem süssen Geruch. Christus ist für un-

unsere Sünde am Stamme des Creutzes gestorben, und hat sich selbst auffgeopffert, welches Opffer Christi GOtt also gefallen, daß wir ihme dadurch versöhnet worden, dessen Fürbild das Opffer Noah, und alle Opffer Alten Testaments gewesen, 1. B. Mos. 8. v. 20. 21.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel?

Antwort:

Ein und zwantzig mahl.

Die Epistel S. Pauli an die Philipper, hat 4. Capitel.

ICh habe Lust abzuscheiden, und bey Christo zu seyn, Cap. 1. v. 23.

Wo stehet es geschrieben, daß in dem Nahmen JEsu sich alle Knye beugen sollen? Antw.

Im 2. Cap. v. 8. 10. spricht Paulus: Er (Christus) erniedriget sich selbst, und ward gehorsam biß zum Tode, ja zum Tode am Creutz, darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und ihm einen Nahmen gegeben, der über alle Nahmen ist, daß in dem Nahmen JEsu sich beugen sollen alle Knye, die im Himmel, und auff Erden, und unter der Erden sind, (das ist Engel, Menschen und Teuffel; denn ob zwar die Teuffel die Ehre der Anbetung Christo nicht freywillig geben wollen, so müssen sie doch wider ihren Willen seiner Macht und Herrschafft sich unterwerffen, Marc. 5. v. 6. 7.)

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:
Zwey und zwantzig mahl.

Die Epistel S. Pauli an die Colosser, hat 4. Capitel.

ALles, was ihr thut, mit Worten oder mit Wercken, das thut alles in dem Nahmen des HErrn JEsu, und dancket GOtt und dem Vater durch ihn, Cap. 3. v. 17.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:
Sieben mahl.

NB. Im 4. Capitel v. 11. gedencket Paulus eines bekehrten Jüden, mit Nahmen Jesus, der da heist Just, auch einmahl, ist aber nicht mit gerechnet.

Die 1. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher hat 5. Capitel.

UNd zu warten seines Sohns vom Himmel, welchen er aufferwecket hat von den Todten, JEsum, der uns von dem zukünfftigen Zorn erlöset hat, Cap. 1. v. 10.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:
Siebenzehen mahl.

Die 2. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher hat 3. Capitel.

DAfür, daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht haben

ben angenommen, daß sie seelig würden, darum wird ihnen GOtt kräfftige Irrthümme senden, daß sie gläuben der Lügen, auff daß gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht gläuben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit, cap. 2. v. 10. 11. 12.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Zwölff mahl.

Die 1. Epistel St. Pauli an den Timotheum hat 6. Capitel.

DAs ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort, daß Christus JEsus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der Fürnehmste bin, Cap. 1. v. 15.

Wo stehet die beste Jagd in der Bibel? Antw. Im 6. Cap. v. 11. spricht Paulus: Jage nach der Gerechtigkeit, der Gottseeligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Gedult, der Sanfftmuth.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Vierzehen mahl.

Die 2. Epistel St. Pauli an Timotheum hat 4. Capitel.

HAlt im Gedächtniß JEsum Christum, der auferstanden ist von den Todten, cap. 2. v. 8.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Dreyzehen mahl.

Die Epistel S. Pauli an Titum, hat 3. Capitel.

UNd warten auff die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen GOttes, und unsers Heylandes JEsu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auff daß er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit, und reiniget ihm selbst ein Volck zum Eigenthum, das fleißig wäre zu guten Wercken, Cap. 2. v. 13. 14.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel?

Antwort:

Vier mahl.

Die Epistel S. Pauli an Philemon, hat 1. Capitel.

OHne deinen Willen wolt ich nichts thun, auff daß dein Gutes nicht wäre genöthiget, sondern freywillig, Cap. 1. v. 14.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Sieben mahl.

Die 1. Epistel S. Petri, hat 5. Capitel.

WIsset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöset seyd, sondern mit dem theuren Blut Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes, cap. 1. v. 18. 19.

Wie

Wo stehet geschrieben, daß Christus habe den Geistern im Gefängniß geprediget? Antwort:

Im 3. Cap. v. 18. 19. spricht Petrus: Christus ist getödtet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist, in demselbigen ist er auch hingegangen, (hat als ein Majestätischer Siegs-Fürst und Uberwinder seine Höllenfahrt gehalten) und hat geprediget den Geistern im Gefängniß, den verdammten Seelen in der Höllen, nicht etwa sie aus der Hölle zu erlösen, oder ihnen Zeit zur Buße zu geben, sondern in der That und im Werck ihnen seine Macht zur Schmach und Spott für Augen zu stellen, daß Er das Werck unserer Erlösung nunmehr vollbracht, und den Sieg wider alle unsere höllische Feinde erhalten, welches sie bey ihrer Lebens-Zeit auff Erden nicht hätten gläuben wollen.)

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Eilff mahl.

Die 2. Epistel St. Petri, hat 3. Capitel.

WIr haben ein festes Prophetisches Wort, und ihr thut wohl, daß ihr darauff achtet, als auff ein Licht, das da scheinet in einem dunckeln Ort, biß der Tag anbreche, und der Morgenstern auffgehe in eurem Hertzen, cap. 1. v. 19.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Neun mahl.

Die 1. Epistel St. Johannis, hat 5. Capitel.

Wo wird Christus ein gerechter Fürsprecher genennet? Antwort:

Im 2. Cap. v. 1. 2. stehet: Ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vater, JEsum Christum, der gerecht ist, und derselbe ist die Versöhnung für unsere Sünde, nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der gantzen Welt.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Zwölff mahl.

Die 2. Epistel S. Johannis. hat 1. Capitel.

WEr übertritt, und bleibet nicht in der Lehre Christi, der hat keinen GOtt. Wer in der Lehre Christi bleibet, der hat beyde den Vater und den Sohn. So jemand zu euch kömmet, und bringet diese Lehre nicht, den nehmet nicht zu Hause, und grüsset ihn auch nicht, denn wer ihn grüsset, der machet sich theilhafftig seiner bösen Wercke, cap. 1. v. 9. 10. 11.

Wie

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Zwey mahl.

Die 3. Epistel St. Johannis, hat 1. Capitel.

ICh habe keine grössere Freude, denn die, daß ich höre meine Kinder (die ich geistlicher Weise durchs Evangelium gezeuget,) in der Warheit wandeln, Cap. 1. v. 4.

In welchem Buch des Neuen Testaments ist der Nahme JEsus nicht zu finden? Antwort:

In dieser dritten Epistel S. Johannis stehet er kein mahl.

Die Epistel an die Hebräer, hat 13. Capitel.

CHristus ist durch sein eigen Blut einmahl in das Heilige eingegangen, und hat eine ewige Erlösung erfunden, Cap. 9. v. 12.

Von welchem Menschen wird in der Bibel gemeldet, daß er weder Vater noch Mutter, weder Anfang noch Ende des Lebens habe gehabt? Antw.

Von Melchisedech, welcher ein König und Priester war, denn so stehet von ihm, Cap. 7. v. 3: Daß er sey gewesen ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlecht, und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens, er ist aber vergleicht dem Sohne GOttes, und bleibet Priester in Ewigkeit. (Also

 wird

wird von Melchisedech in der H. Schrifft beschrieben, in welchen Stücken er ein Fürbild Christi, unsers ewigen Hohenpriesters, gewesen. Denn es wird von Melchisedech nirgends gemeldet, wer sein Vater, Mutter oder Vor-Eltern gewesen, auch nicht, wenn er gebohren oder gestorben sey, welches sonsten in der andern Patriarchen Leben zu geschehen pfleget, da er doch ohn allen Zweifel ein sterblicher Mensch gewesen. Also hat auch der Sohn GOttes nach seiner Menschheit keinen Vater auff Erden, nach seiner GOttheit keine Mutter im Himmel gehabt, auch hat Er nach solcher seiner göttlichen Natur weder Anfang noch Ende seines Wesens, sondern ist selbst das A und O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte, in der Offenbahrung Joh. 22. v. 13.

Was hat in der Lade des Bundes gelegen?

Antwort:

Im 9. cap. v. 4. wird gemeldet, daß dreyerley sey darinnen gelegen. Als erstlich die güldene Gelte mit dem Manna oder Himmel-Brod, mit welchem GOtt die Israeliten viertzig Jahr in der Wüsten wunderlich gespeiset hatte, im 2. B. Mos. 16. v. 14. 15. Zum andern die Ruthe oder der Stecken Aaron, welcher durch ein sonderbares Wunderwerck in einer Nacht gegrünet, geblühet und Mandeln getragen hatte, im 4. B. Mos. 17. v. 18. Zum dritten, die zwo steinerne Tafeln, darauff die

zehen

zehen Gebot mit GOttes Fingern geschrieben gewesen, im 2. B. Mos. 34. v. 1.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Dreyzehn mahl.

Die Epistel S. Jacobi, hat 5. Capitel.

ALle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kömmt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bey welchem ist keine Veränderung noch Wechsel des Lichts und Finsterniß, cap. 1. v. 17.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Zwey mahl.

Die Epistel S. Judas.

SIehe, der HERR kömmt mit viel tausend Heiligen, (Engeln) Gerichte zu halten über alle, und zu straffen alle ihre Gottlosen, um alle Werck ihres gottlosen Wandels, damit sie sind gottloß gewesen, v. 14. 15.

Wo stehet, daß ein Engel sich mit dem Teuffel gezanckt habe? Antwort:

Im 6. Vers spricht der Apostel Judas: Michael aber, der Ertz-Engel, da er mit dem Teuffel zanckte, und mit ihm redete über den Leichnam Mose, (welches, wie etliche dafür halten, geschehen, da der Teuffel das Grab Mosis, welchen

der HErr selber an einen verborgenen Ort begraben, daß niemand seine Grabstätte erfahren, 5. B. Mos. 34. v. 6. (hat offenbaren, und dadurch dem Jsraelitischen Volck Anlaß zur Abgötterey geben wollen, wie auch anderswo mit der ehernen Schlangen geschehen, 2. B. Kön. 18. v. 4.) durffte er das Urtheil der Lästerung nicht fällen, sondern sprach: Der HErr straffe dich.

Wie offt stehet der Nahme JEsus in dieser Epistel? Antwort:

Fünff mahl.

Die Offenbahrung S. Johannis, hat 22. Capitel.

SEy getreu biß in den Todt, so will ich dir die Crone des Lebens geben, cap. 2. v. 10.

Wer hat Christum auff einem weissen Pferde gesehen? Antwort:

Johannes, der Evangelist, denn so spricht er im 19. Cap. v. 11: Und ich sahe den Himmel auffgethan, und siehe, ein weiß Pferd, und der darauff saß, hieß Treu und Wahrhafftig, (denn Christus ist wahrhafftig unser getreuer Hoherpriester und König, und betreugt niemand in seinen Verheissungen. Das weisse Pferd, darauff er sitzet, deutet auff seine Reinigkeit und Heiligkeit, auch auff seinen erhaltenen Sieg und Triumph der himlischen Freude, in welche Er nach seinem Leiden eingegan-

gangen, Luc. 24. v. 26. Denn zum Triumph wurden weisse Pferde gebraucht, und die grossen Titul der Siegs-Herren ausgeruffen.)

Wer hat die Bücher im Himmel gesehen? Antw. Johannes, der Evangelist, der hat die Gerichts-Bücher im Himmel gesehen, darnach die Menschen am Jüngsten Tage sollen gerichtet werden. Denn so spricht er im 20. Cap. v. 12: Und ich sahe die Todten, beyde groß und klein, stehen für GOtt, und die Bücher wurden auffgethan, das ist erstlich das Buch der Göttlichen Allwissenheit, Ps. 39. v. 19. darinnen alles auffgezeichnet, was die Menschen die Zeit ihres Lebens über gedacht, geredt und gethan haben. Darnach ist das Buch des menschlichen Gewissens, in welchem gleichfalls eines jedern Menschen Gedancken, Wort und Wercke eingezeichnet. Vors dritte ist es das Buch der Heil. Schrifft, nach welcher das Gericht wird angestellet, die Gläubigen aus dem Evangelio losgesprochen, und die Ungläubigen aus dem Gesetz verdammet werden, Joh. 12. v. 48. Diese Bücher werden alsdenn auffgethan werden, dieweil am jüngsten Gericht eines jeden Menschen Gedancken, Wort und Wercke, wie heimlich sie auch sind, sollen für allen Engeln und Menschen offenbahr und nach GOttes Wort gerichtet werden, 1. Cor. 4. v. 5.

ENDE

der Bücher des Neuen Testaments.

An-

Anhang

Noch etlicher nothwendiger Fragen, welche aus Michael Sachsens geistlichen Rätzel-Buch angezogen.

Von GOTT.

An wie viel Orten hat GOtt vornehmlich seine Wohnung? Antwort:

IN dreyen, wie GOtt selber sagt Es. am. 57: Ich wohne in der Höhe, im Heiligthum, und bey denen, die zerschlagenes Hertzens sind.

Was ist GOtt unmöglich? Antwort:

Daß Er lügen solte, weil Er die Wahrheit selber ist, wie die Epistel zum Ebräern am 6. Cap. v. 18. bezeuget: Es ist unmöglich, daß GOtt lüge.

Wohin siehet GOtt am liebsten? Antwort:

Auff das Niedrige und Demüthige, daß Er es erhöhe, wie David zeuget im 113. Psalm.

Welcher Herr hat die gröste Wild-Bahne? Antw.

GOtt, der ein HErr ist des Himmels und der Erden, wie Er selber sagt im 50. Psalm: Alle Thier im Walde sind mein.

Welches ist der Kunst-reicheste Balbier? Antwort:

GOtt der HErr: denn der hat dem Adam seine Seite eröffnet, seine Rippe heraus genommen, und die Stätte mit Fleisch wieder zugeschlossen, Gen. 1.

Von Christo.

Welches Kind ist älter, als seine Mutter? Antwort:

Chri-

Christus, der ewige Sohn GOttes, von Maria Mensch gebohren, Micha am 4. Ps. 2.

Wer hat die gröste Last getragen? Antw.

Der HErr JEsus Christus, der hat aller Welt Sünde getragen, Joh. 1. v. 29.

Welches ist der Menschen ihre höchste Ehre und Trost? Antwort:

Daß JEsus Christus, GOttes Sohn, ihr Fleisch und Blut an sich genommen, und das zur Rechten GOttes in Ehre und Herrlichkeit erhöhet hat, Ebr. 2.

Was ist GOtt am liebsten im Menschen? Antw.

Ein demüthiges und zerschlagenes Hertz, das seiner Gnade begierig ist, Es. 59.

Was macht den Menschen am lustigsten? Antwort:

Ein frölich Hertz, wie Salomon sagt, Prov. 15.

Von den Gärten.

In welchem Garten ist der gröste Schade geschehen? Antwort:

Im Paradiese, da Adam gesündiget, und das gantze menschliche Geschlecht in den Todt und Verdamniß bracht hat, Gen. 3.

Woran sollen wir gedencken, wenn wir in Garten gehen? Antwort:

An Adams Fall, was Schaden uns der gethan, und an Christi Leiden und Büssung, was für Nutz uns daraus entstehet, wie Paulus sagt, 1. Cor. 15.

Wo

Wo hat Christus die Gärtner unterrichtet? Antw. Beym Matth. am 12: Setzet entweder einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder setzet einen faulen Baum, so wird die Frucht faul.

Von den Bäumen.

Wenn verspricht GOtt fruchtbare Bäume? Antw. Im 2. B. Mos. am 16: Werdet ihr mein Gebot halten, so soll das Land sein Gewächse geben, und die Bäume sollen viel Früchte bringen.

Wer hat noch schönere Obst-Bäume gesehen, als Adam und Eva im Paradieß-Garten gesehen haben? Antwort:

Der Prophet Ezechiel, Cap. 47. und S. Johannes, der Evangelist, Apoc. 22: Denn die haben die Bäume des Lebens im himlischen Paradieß-Garten gesehen, die zwölfferley Früchte alle Monden tragen, zur Gesundheit der Heyden dienen.

Wo hat ein böser Baum auff einem guten Baum gestanden? Antwort:

Zu Jericho, da Zachäus, als ein grosser Sünder und fauler Baum, Matth. 7. auff dem guten fruchtbaren Maulbeer-Baum stund, und nach dem HErrn Christo sahe, Luc. 19.

Von den Weinbergen,

Wo schreibet GOtt den Weinlesern eine Lehre vor? Antwort:

Im 3. B. Mos. 19: Du solt deinen Weinberg nicht genau lesen, noch die abgefallene Beer auffle-

lesen, sondern den Armen und Fremdlingen solt du es lassen.

Wo erlaubet GOtt Weinbeere in eines andern Garten zu essen? Antwort:

Im 3. B. Mos. 33: Wenn du in deines Nächsten Weinberg gehest, so magst du der Trauben essen nach deinem Willen, biß du satt hast, aber du solt nichts in dein Gefässe thun, und wegtragen.

Von dem Schnee.

Wer bittet, so weiß zu werden, wie der Schnee? Ant. David, im 51. Psalm: Wasche mich von meinen Sünden, reinige mich von meiner Missethat, wasche mich, daß ich Schnee-weiß werde.

Wer ist so glänzend und weiß worden, als der Schnee? Antwort:

Christus, der HErr, als er sich auff dem Berge verklärete, da wurden seine Kleider helle und sehr weiß, wie der Schnee, daß sie kein Färber auff Erden so weiß machen kan, Marc. 9.

Wo ist der Schnee im Feuer unzerschmoltzen geblieben? Antwort:

In Egypten, bey der siebenden Plage, da es so ungewöhnlich regnete, daß Hagel und Feuer unter einander fuhren, und der Schnee und Schlossen im Feuer nicht zerschmoltzen, Exod. 9. B. Weißh. 19.

Von dem Winde.

Wer ist im Sturm-Winde umkommen? Antw. Die Söhne und Töchter Hiobs, da die in Frölig-

ligkeit mit einander assen und truncken, erregte der Teuffel einen grossen Sturm-Wind, der warff das Hauß ein, und erschlug alle, Job. 1.

Wer hat den Sturm-Wind am leichtesten stillen können? Antwort:

Christus, der nur mit einem Finger winckete, und bedraute den Wind, da ward es stille, und ließ sein Sausen und Brausen, Matth. 8.

Wenn ist der gröste Wind gewesen? Antw.

Zur Zeit des Propheten Eliä, als sich der HErr demselben am Berge Horeb offenbahret, ist ein solcher grosser Wind vorhergegangen, der Berge zerrissen, Felsen zerbrochen, und die Erde erschüttert hat, 1. Kön. 19.

Von den Baden.

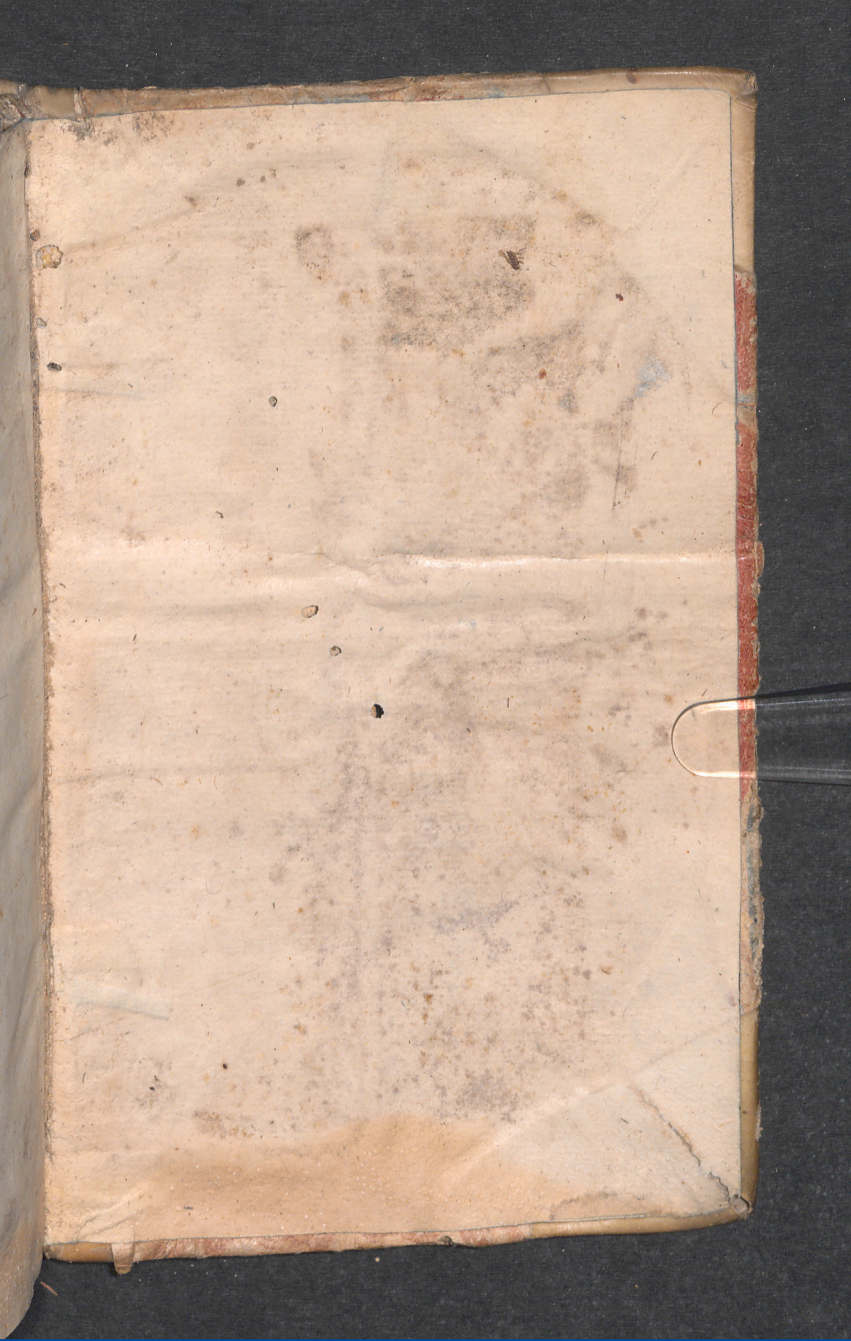
Wer hat das seltzamste Fuß-Bad gehabt? Antwort:

Der HErr JEsus Christus, da ihm seine Füsse genetzet und gewaschen worden von dem Thränen-Wasser der Marien Magdalenen, Luc. 7.

Wem ist das kalte Bad am besten bekommen? Antwort:

Dem Syrischen Feld-Hauptmann Naeman, da er sich auff des Propheten Elisä Geheiß siebenmahl im Jordan badete, ward er von seinem Aussatz rein, 2. Kön. 5.

)(* * *)(



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0087
DFG



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1015506771/phys_0088
DFG

